V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 18

Samstag, 1. März 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Senatsrat Oswald Knauer:

Sechzig Jahre Magistratische Bezirksämter

Mit dem Gesetz vom 19. Dezember 1890, LG und VBl. Nr. 45/1890, betreffend die Vereinigung mehrerer vorortlicher Gemeinden und Gemeindeteile mit der Stadt Wien, somit durch die Hinzufügung der Bezirke 11 bis 19 an die bisherigen Bezirke 1 bis 10, wurde Groß-Wien geschaffen. Die Einbeziehung der etwa 50 Ortsgemeinden erhöhte das Stadtgebiet um das Dreifache, von 5540 ha auf 17.853 ha. Dasselbe Gesetz brachte das neue Gemeindestatut. Bisher wurde für die 10 Bezirke die Gemeindeverwaltung in 26 Departements geführt. Diese Eingemeindung hatte notwendigerweise die Dezentralisation der Gemeindeverwaltung zur Folge, die in der Errichtung der Magistratischen Bezirksämter ihren Ausdruck fand. Die Bezirksverwaltung in den nunmehr eingemeindeten Gebieten, wie Hernals, Ottakring, Währing, Döbling, Fünfhaus, Hietzing, Meidling, Sechshaus, Simmering, ging von den Bezirkshauptmannschaften Hernals, Sechshaus und Bruck a. d. Leitha auf die Magistratischen Bezirksämter über. In diesem Zusammenhang mußte der Polizeirayon Wien entsprechend erweitert werden, was mit der Kundmachung des Statthalters vom 11. Dezember 1891, LG und VBl. Nr. 61, geschah.

Wie sich die Dezentralisation der Stadtverwaltung auswirkte, mögen die Zahlen der Aktenbewegung laut Statistischem Jahrbuch der Stadt Wien von 1890 und 1892 erweisen: Der Akteneinlauf beim Magistrat Wien betrug im Jahre 1890 506.747 Geschäftsstücke, im Jahre 1892 952.209, wovon auf die Zentralstellen (Departements) 248.181 und auf die Magistratischen Bezirksämter 704.028 entfielen. Somit haben die Magistratischen Bezirksämter im Zeitpunkt ihrer Errichtung 73,9 Prozent der eingelaufenen Akten zur Bearbeitung erhalten. Dieses Verhältnis hat heute eine Verschiebung zugunsten der Zentralverwaltung erfahren, Zahlen hierüber sind nicht veröffentlicht, da die Agenden der Zentralverwaltung seit dem ersten Weltkrieg sich enorm vermehrten (zum Beispiel Wohnungsbau, Jugendfürsorge, Gesundheitswesen) und die Bezirksämter nur Geschäfte der Hoheitsverwaltung zu besorgen haben.

Mit Kundmachung des Statthalters vom 9. Dezember 1891 (LG und VBl. Nr. 60/1891) wurde der Beginn der Tätigkeit der Magistratischen Bezirksämter mit 1. Jänner 1892 festgesetzt und gleichzeitig eine Geschäftsordnung für den Wiener Magistrat und die Magistratischen Bezirksämter geschaffen.

Nach § 16 dieser Geschäftsordnung hatten die Leiter der Magistratischen Bezirksämter alle vier Wochen unter dem Vorsitze des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters oder Magistratsdirektors zusammenzutreten; bei dieser Konferenz waren die Erfahrungen bei der Amtsführung auszutauschen, allfällige Mängel und Verbesserungen zu besprechen und die zur einheitlichen Praxis notwendigen Verfügungen zu beantragen. Diese Bezirksamtsleiterbesprechungen sind eine Einrichtung, die sich seit sechzig Jahren bis heute auf das beste bewährt hat. Unter Vorsitz des Magistratsdirektors findet in den allmonatlichen Besprechungen ein Austausch der Erfahrungen in den Bezirksämtern statt und werden Weisungen gegeben, die zur einheitlichen Führung der Verwaltung in den Bezirken wesentlich beitragen, was im hohen Interesse der Bevölkerung liegt.

Gedenktage für März

1.	Louis **Treumann** (richtig Pollitzer), Operettensänger († 1943)	80. Geburtstag
3.	Josef **Schrammel**, Musiker († 24. November 1895)	100. Geburtstag
6.	Josef **Bayer**, Komponist († 12. März 1913)	100. Geburtstag
7.	Friedrich Ludwig **Halirsch**, Dichter	150. Geburtstag
7.	Johann **Kleinfercher** (richtig Fercher von Steinwand John) Dramatiker, Lyriker, Erzähler	50. Todestag
12.	Ludwig **Koeßler**, Dr., Schöpfer und langjähriger Präsident der Urania	25. Todestag
12.	Josef **Stöber**, Kupferstecher	100. Todestag
13.	Eduard **Liszt**, Strafrechtler	85. Geburtstag
20.	Luise **Montag** (richtig Plechacek)	25. Todestag
20.	Alfred **Stix**, Hofrat Dr., Kunsthistoriker, Direktor der Staatsmuseen	70. Geburtstag
21.	Fritzi **Massary** (richtig Massaryk), Operettensängerin	70. Geburtstag
22.	Ottokar **Ševčik**, Violinvirtuose an der Wiener Musikakademie († 18. Jänner 1934)	100. Geburtstag
23.	Ludwig **Böhnel**, Ritter von, Afrikaforscher	10. Todestag
26.	Ludwig van **Beethoven**	125. Todestag
27.	Karl **Prohaska**, Komponist und Dirigent	25. Todestag
27.	Josef **Storck**, Ritter von, Architekt	50. Todestag

Schweinezählung in Wien

Am 3. März 1952 wird in Österreich eine Zählung der Schweine vorgenommen. In Verbindung damit findet auch eine Erhebung der Kälbergeburten und der nicht beschauten Hausschlachtungen von Stechvieh für das abgelaufene Quartal statt.

In Wien werden diese Erhebungen von den Magistratischen Bezirksämtern (Amtsstellen, Ortsvorstehungen) durch amtliche Zählorgane durchgeführt. Am Tage der Zählung muß in jedem Haushalt mit Schweine-, Rinder- oder Schafebestand eine Auskunftsperson anwesend sein. Hat am Zähltag kein Zähler vorgesprochen, so ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage (also am 4. März) seinen Schweinebestand und seine nicht beschauten Hausschlachtungen dem Magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle, Ortsvorstehung) bekanntzugeben.

Die bei dieser Zählung gemachten Angaben dienen nur statistischen Zwecken und dürfen weder an dritte Personen noch an andere Verwaltungsbehörden weitergegeben werden.

Falsche oder unvollständige Angaben oder unterlassene Anmeldungen sind nach den bestehenden Gesetzen strafbar.

Fasching in Lainz

Die Berufsschüler Wiens hatten sich für ihr schon traditionelles Faschingsfest, das sie alljährlich für die Pfleglinge des Altersheimes in Lainz veranstalten, heuer eine besondere Überraschung ausgedacht. Die Schulgemeinde der Berufsschulen hat unter dem Motto „Berufsschüler helfen“ in den vergangenen Monaten eine Sozialaktion zugunsten der Pfleglinge des Altersheimes Lainz durchgeführt. Für die 33.000 Schilling, die sie gesammelt haben, wurde eine Radiogroßanlage angeschafft, die am Faschingsamstag im Rahmen eines lustigen Faschingsnachmittags vom Landesschulinspektor Ing. Herrmann und einer Abordnung der Berufsschüler an Bürgermeister Jonas übergeben wurde. Der Bürgermeister nahm die moderne Anlage, die zum großen Teil von den Berufsschülern selbst montiert wurde, in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Mandl und dem Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, in Betrieb.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte in einer launigen Ansprache die zahlreich erschienenen Pfleglinge zu ihrer neuen Radioanlage und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie ihnen viel Freude bereiten möge. Er bezeichnete es als besonders erfreulich, wenn unsere arbeitende Jugend am Tag, an dem die ganze Stadt das Tanzbein schwingt und sich den Faschingsfreuden hingibt, zu den Pfleglingen eines Altersheimes kommt und ihnen einige Stunden Unterhaltung bietet. Man hört oft, sagte der Bürgermeister, die heutige Jugend mache sich nicht allzu große Sorgen. Hier aber sehen wir, daß sie sich doch Sorgen macht und daß ihnen auch die Menschen in Altersheimen am Herzen liegen. Wir können mit Genugtuung sagen, erklärte er unter dem Beifall aller Anwesenden, daß wir stolz sind auf diese Jugendlichen.

Nach einer Ansprache des Direktors Dr. Zigmund, der im Namen seiner Pfleglinge den Berufsschülern für ihre hochherzige Spende Dank sagte, begann eine bunte Reihenfolge von musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Das Programm wurde ausschließlich von Angehörigen der Berufsschulen bestritten. Die Stadtväter besuchten im Laufe des Faschingsnachmittages in ihren Pavillons auch jene Pfleglinge, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Stadtsenat

Sitzung vom 19. Februar 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 390; zu M.Abt. 1 — 48.)

Die Beilage zum Stadtsenatsbeschluß vom 16. Dezember 1947, Pr.Z. 1162, wird wie folgt geändert:

Der Fußnote 6 ist anzufügen: „Rechnungsamtsdirektor".

Der Fußnote 8 ist anzufügen: „Wird der Leiter eines in den Fußnoten 1 bis 7 angeführten Fachamtes bei gleichbleibender Verwendung in die Dienstpostengruppe II befördert, so hat er weiterhin den entsprechenden Amtstitel gemäß diesen Fußnoten zu führen."

(Pr.Z. 421; M.Abt. 2 a — L 226/51.)

Die Dienstesentsagung des Verwaltungsoffizials Erwin Legner mit 31. Mai 1951 wird angenommen.

(Pr.Z. 396; M.Abt. 2 a — A 653/51.)

Verwaltungsoberkommissär Ferdinand Adam wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 397; VB — P 40/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Johann Bruckner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 419; M.Abt. 2 a — F 1584/50.)

Der städtische Beamte Friedrich Fichna wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 392; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Dominik Finz wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 399; VB — P 149/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Wilhelm Hartmann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 408; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Johann Ochmann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 395; VB — P 11534/8.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Josef Oswald wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Pr.Z. 444; M.Abt. 2 a — P 2488/51.)

Der Stationsleiter Anton Parth wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 393; M.Abt. 2 a — P 2647/51.)

Stadtbaurat, akademischer Architekt Konstantin Peller wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauerden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Titel „Oberstadtbaurat" verliehen.

(Pr.Z. 445; M.Abt. 2 — a/S 78.)

Der städtische Beamte Augustin Spieß wird in die gemäß §§ 138 und 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien neu zu bildenden Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aus dem Dienstverhältnis zur Stadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 394; VB — P 548/8.)

Der Technische Amtsrat der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Oskar Werner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung der Amtstitel „Technischer Oberamtsrat" verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 398; M.Abt. 2 a — B 2319/51.) Max Burian, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 439; VB — P 4775/8.) Karl Donat, Schaffner.

(Pr.Z. 440; M.Abt. 2 a — F 1511/51.) Emilie Fiala, Hausaufseher.

(Pr.Z. 441; VB — P 5370/8.) Robert Fiedler, Fahrer.

(Pr.Z. 438; VB — P 6505/8.) Karl Hain, Fahrer.

(Pr.Z. 400; M.Abt. 2 a — H 3283/51.) Theresia Heller, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 442; M.Abt. 2 a — H 3352/51.) Matthias Horvath, qualifizierter Hilfsarbeiter.

(Pr.Z. 402; M.Abt. 2 a — H 1.) Josef Holzer,. Amtsgehilfe..

(Pr.Z. 452; M.Abt. 2 a — K 4129/51.) Karl Kahofer, Amtsrat.

(Pr.Z. 403; VB — P 8532/8.) Franz Kisler, Schaffner.

(Pr.Z. 404; VB — P 8550/8.) Karl Klam, Partieführer.

(Pr.Z. 449; VB — P 8881/8.) Heinrich Kolb, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 405; M.Abt. 2 a — K 4059/51.) Rosa Krapfenbauer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 406; M.Abt. 2 a — K 3803/51.) Irene Kovacs, Pflegerin.

(Pr.Z. 407; M.Abt. 2 a — L 1559/51.) Leopoldine Lux, Pflegerin.

(Pr.Z. 436; M.Abt. 2 a — M 43.) Maria Mazenauer, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 435; M.Abt. 2 a — M 2350/51.) Elisabeth Moyser, Stationsschwester.

(Pr.Z. 443; M.Abt. 2 a — P 2456/51.) Eleonore Paula, Kanzleioffizial.

(Pr.Z. 450; VB — P 11919/8.) Adolf Pichelmann, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 418; VB — P 11971/8.) Franz Piller, Facharbeiter.

(Pr.Z. 437; VB — P 12123/8.) Erich Poeffel, Fahrer.

(Pr.Z. 409; M.Abt. 2 a — R 1236/51.) Josef Rehanek, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 410; VB — P 749/8.) Maria Scheffler, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 451; VB — P 14136/8.) Johann Schinhan, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 411; GW.) Marianne Stix, Verwaltungsoberkommissär.

Pr.Z. 412; M.Abt. 2 a — S 1895/51.) Ferdinand Szukits, Müllaufseher.

(Pr.Z. 413; M.Abt. 2 a — T 997/51.) Wilhelmine Tichy, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 414; M.Abt. 2 a — W 2015/51.) Johann Wieselthaler, Portier.

(Pr.Z. 415; M.Abt. 2 a — W 2469/51.) Karl Wodak, Müllaufleger.

(Pr.Z. 416; M.Abt. 2 a — Z 860/51.) Marie Zezulka, Pflegerin.

(Pr.Z. 417; M.Abt. 2 a — Z 823/51.) Karoline Zimmermann, Kanzleioberoffizial.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 453; M.Abt. 62 — 115.)

Gemäß § 98 lit. e der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 wird die von der M.Abt. 62, zur Zl. M.Abt. 62 — 115/52, ausgearbeitete Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, die sich gegen den Bescheid des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung vom 8. Jänner 1952, Zl. L. A. I/3 a — 10/8 — 1951, richtet, genehmigt und die Einbringung dieser Beschwerde bewilligt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 446; Bau-Dion 294.)

Ausführung eines städtischen Wohnhauses in der Schneidergasse 5 im 11. Bezirk. (Enteignung.)

(Pr.Z. 433; M.Abt. 18 — 3711/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereiche des öffentlichen Platzes N in der Großfeldsiedlung in Leopoldau im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 447; M.Abt. 18 — 5140/51.)

Abänderung des Bebauungsplanes zwischen Augustinerstraße, Josefsplatz, Bräunerstraße, Stallburggasse, Plankengasse, Spiegelgasse und Lobkowitzplatz im 1. Bezirk.

(Pr.Z. 448; M.Abt. 18 — 3613/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Trennstraße und zwischen der Forstschulstraße und Knödelhüttenstraße im 14. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 18. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.
Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, die OMR. Gröger und Dr. Grünwald.
Entschuldigt: GR. Glaserer.
Schriftführer: Kzl.Offizial Müller.
GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 227/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 79/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 10 Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 228/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 77/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 265 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 230/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 80/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 8 Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. die Dienstzeit bei der deutschen Wehrmacht in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß und mit den daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 231/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 81/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 7 provisorischen Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Ferner wird diesen Beamten die Dienstzeit bei der deutschen Wehrmacht in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß und mit den daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet.

(A.Z. 232/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 82/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 18 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem daselbst ersichtlichen Ausmaß in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und den angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136 Abs. 2 bzw. 3 der DO, angerechnet.

(A.Z. 212/52; M.Abt. 2 — b/H 3228/50.)

Elisabeth Hrdlicka wird die Vordienstzeit vom 1. Dezember 1925 bis 28. Februar 1939 mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung und für die Bemessung der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 218/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 78/52.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 177 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 219/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 74/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 16 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 229/52; M.Abt. 2 — c/1355/51.)

Dem Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Ludwig Meier wird die Privatvordienstzeit vom 1. Oktober 1941 bis 27. April 1945 und 1. Februar 1949 bis 16. September 1951 im halben Ausmaß gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für die Zeitvorrückung, mit Wirksamkeit vom Dienstantrittstag angerechnet.

(A.Z. 247/52; M.Abt. 2 — c/1375/51.)

Dem Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Engelbert Tschulk wird die Privatvordienstzeit vom 26. Juli 1937 bis 27. April 1945 und 13. Dezember 1948 bis 31. August 1951 im halben Ausmaß mit Wirksamkeit vom Dienstantrittstag gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 274/52; M.Abt. 2 — b 7/Allg. 93/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 130 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Verwendungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 275/52; M.Abt. 2 — a/W 1944/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 13. August 1951, A.Z. 1327, wird hinsichtlich des Kanzleioberoffizials Karl Waitz widerrufen.

(A.Z. 260/52; M.Abt. 2 — a/F 1584/50.)

Dem städtischen Beamten Friedrich Fichna wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der durch den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 285/52; M.Abt. 2 — a/S 78/52.)

Dem städtischen Beamten Augustin Spies wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 216/52; Ktr.A. I — 4316/51.)

Der provisorische Kanzleiassistent Alfred Hittl wird gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 263/52; M.Abt. 2 — a/C 194/51.)

Dem provisorischen Kanzleioberoffizial Franz Czech wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 264/52; M.Abt. 2 — a/D 955/50.)

Dem provisorischen Verwaltungsoffizial Eduard Dusek wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 273/52; M.Abt. 2 — a/H 3559/51.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Hermine Haslauer wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird sie gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen bzw. Unterhaltsbeiträge wurden genehmigt:

(A.Z. 214/52; M.Abt. 2 — a/H 3522/51.) 4 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 242/52; M.Abt. 2 — a/B 2473/51.) Romana Bukwa.

(A.Z. 267/52; M.Abt. 2 — a/W 2044/51.)

Der Gattin des ehemaligen Oberforstmeisters Anton Weixelberger, Maria Weixelberger, wird gemäß § 80 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeit vom 1. November 1951 bis 31. Dezember 1952 ein jederzeit widerruflicher Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 95,92 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bewilligt.

(A.Z. 268/52; M.Abt. 2 — a/H 549/51.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 992, wird hinsichtlich der Stationsschwester Maria Hübl mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 dahin richtiggestellt, daß sie im Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, einzureihen ist.

(A.Z. 287/52; M.Abt. 2 — b/S 252/52.)

Der Vertragsbedienstete Josef Spanblöchl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Förster ohne Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, eingereiht.

(A.Z. 290/52; M.Abt. 2 — a/Sch 281/52.)

Der Vertragsbedienstete Dr. Franz Schuster wird mit Wirksamkeit von dem

dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Arzt in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. September 1950 unterstellt, wobei ihm die Zeit vom 1. September 1938 bis 27. April 1945 gemäß § 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 136 Abs. 2 und 3 der DO für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet wird.

(A.Z. 252/52; M.Abt. 1 — 218/52.)

Für die Betreuung und Reinigung nachstehender Sportplätze der M.Abt. 7 durch nebenberufliche Sportplatzaufseher werden jeweils auf die Dauer der Sommerspielzeit folgende Entschädigungen festgesetzt:

11, Herderpark, 140 S monatlich ab 1. Mai 1952. — 12, Johann Hoffmann-Platz, 350 S monatlich ab 1. Mai 1952. — 17, Franz Glaser-Gasse, 200 S monatlich ab 1. April 1952. — 19, Osterleitengasse, 190 S monatlich ab 1. April 1952.

(A.Z. 213/52; M.Abt. 1 — 186/52.)

Dem Irrenpfleger i. R. Josef Köllner werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten in Höhe von 176.82 S zurückerstattet.

(A.Z. 250/52; M.Abt. 2 — a/S 47/52.)

Die dem Magistratskommissär Dr. Ludwig Spritzendorfer anläßlich seiner Überstellung in den Stand der rechtskundigen Beamten mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 6. März 1950, A.Z. 406, zur Erfüllung der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Stande der rechtskundigen Beamten und Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Zeit gestellte Frist wird bis 30. April 1952 erstreckt.

(A.Z. 258/52; M.Abt. 1 — 225/52.)

Für die Betreuung und Reinigung des städtischen Spielplatzes, Wien 8, Schmidgasse 11, durch einen nebenberuflichen Sportplatzaufseher jeweils in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1952 eine Pauschalentschädigung von monatlich 250 S festgesetzt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 204/52; M.D. 526/52.) Dipl.-Ing. Richard Kojetinsky.
(A.Z. 233/52; M.D. 585/52.) Edmund Grimm.
(A.Z. 234/52; M.D. 85/52.) Karl Brosch.
(A.Z. 235/52; M.D. 585/52.) Dr. Johann Krenek.
(A.Z. 248/52; M.D. 609/52.) Dr. Franz Skolnik.
(A.Z. 269/52; M.D. 750/52.) Dr. Rudolf Ertl.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 205/52; M.D. 7058/51.) Franz Heuschmidt.
(A.Z. 221/52; M.D. 562/52.) Dr. Walter Hönigsberg.
(A.Z. 236/52; M.D. 737/51.) Franz Böck.
(A.Z. 237/52; M.D. 7367/51.) Johann Schöfbeck.
(A.Z. 286/52; M.D. 7367/51.) Hermine Pelzer.

(A.Z. 70/52; M.Abt. 1 — 893/51.)

Änderung der Bestimmungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 3. April 1950, A.Z. 714, in der Fassung der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses I vom 10. Juli 1950, A.Z. 1623 und vom 9. April 1951, A.Z. 495, und Gewährung einer Sonderzulage an den Bäckereileiter der städtischen Bäckerei.

(A.Z. 249/52; BDP. — 1285/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der Stadtbauamtsdirektion, der M.Abt. 23, 25 bis 29, 31 bis 34, werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 207/52; M.Abt. 2 — a/K 3601/51.) Richard Kaschpar.
(A.Z. 217/52; M.Abt. 2 — a/J 737/51.) Leopold Jöchl.
(A.Z. 220/52; M.Abt. 2 — a/G 1802/51.) Rudolf Gratke.
(A.Z. 229/52; M.Abt. 2 — b/K 110/52.) Franz Krystl.
(A.Z. 240/52; M.Abt. 2 — a/Sch 2184/51.) Heinrich Schmereck.
(A.Z. 241/52; M.Abt. 2 — a/L 140/52.) Dr. Franz Lichal.
(A.Z. 210/52; M.Abt. 2 — a/P 126/52.) Johanna Petrik, Waise.
(A.Z. 276/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 103/52.) 12 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 245/52; M.Abt. 2 — a/W 2369/51.)

Das Ansuchen des provisorischen Installateurs Leopold Waldherr um Aushilfe für seinen Stiefsohn Helmut Hafner wird abgelehnt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 211/52; M.Abt. 2 — a/F 1632/51.) Johann Funovics zum Badewart ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 215/52; M.Abt. 2 — a/E 28/52.) Konstantin Elischberger in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 244/52; M.Abt. 2 — b/T 708/51.) Karl Tucek vom Kanzleidienst in den technischen Dienst ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 246/52; M.Abt. 2 — a/T 83/52.) Alois Tuppinger zum Hilfsarbeiter ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 261/52; M.Abt. 2 — a/G 1420/51.) Emil Grill in Verwendungsgruppe 6.
(A.Z. 262/52; M.Abt. 2 — a/K 214/52.) Ilse Kirchmayer zur med. techn. Assistentin ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 265/52; M.Abt. 2 — c/177/52.) Josef Weiß in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 266/52; M.Abt. 2 — c/37/52.) Therese Haider in Entlohnungsgruppe B.
(A.Z. 272/52; M.Abt. 2 — a/G 123/52.) Josef Grassinger in Verwendungsgruppe 5.
(A.Z. 277/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 104/52.) 59 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Verwendungsgruppen.
(A.Z. 283/52; M.Abt. 2 — a/G 30/52.) Pauline Grechtshammer in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 284/52; M.Abt. 2 — a/P 230/52.) Johann Piringer in Verwendungsgruppe 5.
(A.Z. 289/52; M.Abt. 2 — b 7/Allg. 70/52.) 5 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Entlohnungsgruppe 5.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 225/52; M.Abt. 17/II — P 11352/3.) Dr. Eberhard Frank, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.
(A.Z. 279/52; M.Abt. 17/II — P 3998/2.) Dr. Paula Pospischil, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.
(A.Z. 280/52; M.Abt. 17/II — P 2448/4.) Dr. Gertrude Knapp, Wirksamkeitbeginn 1. Jänner 1952.
(A.Z. 281/52; M.Abt. 17/II — P 13456.) Dr. Wilhelm Risch, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.)
(A.Z. 278/52; M.Abt. 17/II — P 9067/4.) Dr. Erich Binder, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.)
(A.Z. 288/52; M.Abt. 17/II — P 11173/2.) Dr. Friedrich Heißler, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1952.)

(A.Z. 209/52; M.Abt. 2 b — 7/B 221/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Josef Barelli wird bis 31. März 1953 verlängert.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird ein monatlicher Grundbezug von 350 S zuerkannt:

(A.Z. 224/52; M.Abt. 17/II — P 495/2.) Dr. Monika Seifert, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.
(A.Z. 226/52; M.Abt. 17/II — P 10163/3.) Dr. Herbert Schratter, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1952.
(A.Z. 282/52; M.Abt. 17/II — P 941/3.) Dr. Hilde Aschenbrenner, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 20. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann, ForstDior. Hagen.

Entschuldigt: GR. Kutschera.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Vor Eingehen in die Tagesordnung beglückwünschte der Vorsitzende den Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker zum 65. und den SR. Dr. techn. Tillmann zum 60. Geburtstag.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 88/52; M.Abt. 49 — 58/49.)

Die Abschreibung des Betrages von 867.43 S im Sinne der durch die M.Abt. 5, Zl. W 48/51, vom 5. November 1951 vorgenommenen Regelung wird genehmigt.

(A.Z. 117/52; M.Abt. 64 — 4815/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 10.000 Liter fassenden unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behälters bei der Tankstelle, 4, gegenüber Wiedner Hauptstraße 75, Gst. 1592/1, Wieden, öffentl. Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. Jänner 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 114/52; M.Abt. 49 — 211/52.)

Der Verkauf von zirka 25 cbm Lärchen-Klotzware laut Bestellung an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße, zu den zur Zeit des Verkaufes gültigen Listenpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 128/52; M.Abt. 24 — 5225/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 4. Bezirk, Ecke Rechte Wienzeile und Preßgasse, auf den stadteigenen Gsten. 810/2, E.Z. 978, und 809/1, E.Z. 978, des Gdb. Wieden, enthaltend 103 Wohnungen und 9 Geschäftslokale, wird nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5225 vorgelegten Entwurf der Architekten A. Kautzky und K. Walder mit einem Kostenerfordernis von 8,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 4,800.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 139/52; M.Abt. 37 — XII/1/51.)

1. Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 12, Arndtstraße 72, E.Z. 6, Gdb. Gaudenzdorf, Gste. 24 und 12, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Jänner 1952 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 19/52; M.Abt. 35 — GA 7/1952.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II weitergeleitet.

Punkt VI des Beschlusses des GRA. VII vom 20. Jänner 1949, Zl. 894/48, und des GRA. II vom 26. Jänner 1949, Zl. 20/49, wonach die Gebrauchsgebühr für die durch die Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Portale und Lichtreklamen bis zur Instandsetzung des Gegenstandes bis zu 50 Prozent zu ermäßigen ist, wobei jedoch auf keinen Fall die in den Anmerkungen zu Post 17 und 28 des Tarifes B vorgesehene Mindestgebühr unterschritten werden darf, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1952 aufgehoben.

(A.Z. 34/52; M.Abt. 37 — XIV/1745/50.)

Anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Kanalanschlusses auf der Liegenschaft, 14, Franz Karl-Straße, zuk. ONr. 85, E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, wird die Ermäßigung der mit 2310 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 1155 S und die Abstattung dieses Betrages in elf aufeinanderfolgenden Monatsraten von je 100 S und einer Restrate von 55 S, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 104/52; M.Abt. 35 — 6408/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Kläranlage für das Lehrlingsheim Weidlingau auf der Liegenschaft, 14, Weidlingau, Herzmanskygasse 22, Gst. 30/1, E.Z. 159 des Gdb. Weidlingau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 122/52; M.Abt. 49 — 259/52.)

Der Verkauf von rund 12 fm Eichen-, Eschen-, Akazien- und Ahornnutzholz der Güteklasse B an die Landesheil- und Pflegeanstalt Gugging zu den derzeit gültigen Marktpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 123/52; M.Abt. 49 — 187/52.)

Der Verkauf von 100 rm hartem Brennholz ab Wald vom Revier Hadersdorf an den Gutspächter Adolf Kafka in Walterskirchen zu den derzeit im Wienerwald üblichen Verkaufspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 124/52; M.Abt. 49 — 202/52.)

Der Verkauf von rund 25 fm schwächerem Rotbuchennutzholz der Güteklasse B und C vom Revier Hadersdorf an das Sägewerk Marterbauer in Purkersdorf zu den derzeit üblichen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 125/52; M.Abt. 49 — 173/52.)

Der Verkauf von 1½ fm Weiß- und Zerreichennutzholz sowie 9 rm harten Zeugscheitern vom Revier Hirschgstemm ab Wald zu vorstehenden Preisen an die Firma J. Lerch in Liesing wird genehmigt.

(A.Z. 126/52; M.Abt. 49 — 1021/52.)

Der Verkauf verschiedener alter Inventargegenstände (Fahrzeuge, Alteisen usw.) des Lainzer Tiergartens wird nach durchgeführter Skartierung um den Gesamtbetrag von 37.301.19 S nachträglich genehmigt.

(A.Z. 135/52; M.Abt. 49 — 112/1/52.)

Der Verkauf von 100 cbm unbesäumter, 20 mm sägefallender Seitenware zu dem jeweils zur Zeit der Lieferung gültigen Listenpreis plus Abgabe beziehungsweise Ablöse von Schnittholzkontrollscheinen zum amtlichen Börsenkurs wird genehmigt.

(A.Z. 147/52; M.Abt. 49 — 317/52.)

Der Verkauf von 15 fm Nutzholz ab Wald (Esche, Erle, Akazie und Weide) vom Revier Bisamberg an die Wiener Holzwerke zu den gebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 148/52; M.Abt. 49 — 316/52.)

Der Verkauf von rund 130 fm Schwarzpappelnutzholz ab Wald vom Überschwemmungsgebiet des Revieres Lobau an die Firma Robert Stastny, 3, Radetzkystraße 12, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 105/52; M.Abt. 35 — 264/52.)

Die Baubewilligung zum Umbau einer Gaststätte in einen Kinderhort und zwei Wohnungen in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, E.Z. 1918 des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 107/52; M.Abt. 35 — 6494/51.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Abortanlage, den Wiederaufbau des Rinderstallgebäudes XVII und den Wiederaufbau von vier Schweineschwemmen und eines Elektrokarrenraumes im Zentralviehmarkt St. Marx, 3, Viehmarkt 1, E.Z. 1736 des Gdb. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 120/52; M.Abt. 49 — 160/52.)

Der Verkauf von Schnittmaterial, je nach Anfall, in der Gesamtmenge von maximal 100 cbm im Jahre 1952 an die Firma W. K. Becker & Sohn, 10, Rotenhofgasse 75, zum jeweils gültigen Listenpreis wird genehmigt.

(A.Z. 127/52; M.Abt. 24 — 5201/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 10. Bezirk, Pernerstorfergasse-Leebgasse-Erlachgasse-Siccardsburggasse, auf dem stadteigenen Gst. 1689, E.Z. 1028 des Gdb. Favoriten, enthaltend 124 Wohnungen und 2 Geschäftsläden, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5201, vorgelegten Entwurf der Architekten Rudolf Goder und Rudolf Münch wird mit einem Kostenerfordernis von 9,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 5,400.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 138/52; M.Abt. 37 — X/23/51.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 10, Dauerkleingartenanlage Frohsinn, E.Z. 77, Gdb. Ober-Laa-Stadt, Gst. 1201/1, Los Nr. 74 und 75, wird die Überschreitung der verbauten Fläche um zirka 6 Prozent sowie die Nichteinhaltung des Seitenabstandes infolge gegenseitiger Kupplung der Baulichkeiten gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung bewilligt.

(A.Z. 143/52; M.Abt. 37/XVII Db — 1534/1/51.)

Anläßlich der Errichtung der Sommerhütte in der Siedlung Mitterberg auf der Liegenschaft Gst. 623/47, E.Z. 1534, Gdb. Dornbach, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Firsthöhe und Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 100/52; M.Abt. 37 — X/1565/50.)

Anläßlich der von der M.Abt. 37 vorgeschriebenen KEG im Betrage von 28.728 S für die Errichtung einer Großgarage auf der Liegenschaft, 10, Absberggasse 35, E.Z. 2223 und 3299, Gdb. Favoriten, Gst. 1434/12 und 1436/6, wird eine Ermäßigung der KEG gemäß § 21 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34, auf 20.000 S bewilligt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 21/52; M.Abt. 43 — 120/52.)

Für vermehrte Ausgaben infolge verschiedener Gebührenerhöhungen und Zunahme der Rabatte für Pflanzendekorationen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 27, Allg. Unkosten (derz. Ansatz 768.270 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 215.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 91/52; M.Abt. 49 — 140/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 60 Raummeter Brennholz ab Wald aus dem Überschwemmungsgebiet des Reviers Mannswörth an Karl Lorenz, wohnhaft in Fischamend, zu obenangeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 102/52; M.Abt. 35 — 6410/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer hölzernen Halle auf dem Ferkelmarkt, 22, Groß-Enzersdorf, Marktplatz, Gst. 995/1, ö. Gut des Gdb. Groß-Enzersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 133/52; M.Abt. 24 — 5250/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von zwei Wohnhäusern, 6, Kaunitzgasse-Dürergasse, auf den stadt-



eigenen Gsten. 439, E.Z. 39, 440, E.Z. 461, 475/1, E.Z. 463, 476/1, E.Z. 464, 477, E.Z. 465 und 471, E.Z. 627, enthaltend 38 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5250, vorgelegten Entwurf des Architekten K. Klaudy mit einem Kostenerfordernis von 2,918.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,750.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in dem Voranschlage des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 150/52; M.Abt. 48 — Sch 65/52.)

Für Schneearbeiterlöhne wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 10 b, Schneearbeiterlöhne (derz. Ansatz 1,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 90/52; M.Abt. 49 — 139/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 70 Raummeter weichen Nutzscheitern vom Revier Mannswörth zum Preis von 160 S je Raummeter ab Wald an die Firma Franz Stepaneks Wtw., 11, Simmeringer Hauptstraße 122, wird genehmigt.

(A.Z. 98/52; M.Abt. 37 — XXVI/12/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues beim Siedlungshause auf der Liegenschaft, 26, Klosterneuburg, Holzgasse 115, Gst. 1109/8, E.Z. 1558 des Gdb. Klosterneuburg, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Oktober 1951 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 106/52; M.Abt. 35 — 5040/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes auf der Liegenschaft, 26, Klosterneuburg, Grabmandlgasse 4, Gst. 2971/2, E.Z. 3791, des Gdb. Klosterneuburg wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 141/52; M.Abt. 37 — XXI/1/51.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, Gst. 113/1, E.Z. 217, des Gdb. Leopoldau, K.Nr. 75, 21, Leopoldauer Platz 75, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Jänner 1952 zugestimmt und die von den Bauwerbern und Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 11. Jänner 1952, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 144/52; M.Abt. 37 — XIX/1/51.)

Anläßlich der Errichtung einer als Bootshaus zu verwendenden Holzbaracke und einer Garderobehütte an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Bootshauses des Wiener Rudervereines Austria in Wien, 19, Kuchelauer Hafenstraße, Los 4, Gst. 324, E.Z. 197 des Gdb. Kahlenberger Dorf, wird die gemäß § 71 BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 95/52; M.Abt. 49 — 175/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf einer monatlichen Schnittholzmenge bis zu 10 cbm an die Heilmittelwerke, 3, Rennweg 12, zum jeweils gültigen Listenpreis und Abgabe bzw. Ablöse zum amtlichen Börsenkurs von Schnittholzkontrollscheinen wird genehmigt.

(A.Z. 109/52; M.Abt. 35 — 12/52, 206/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung je eines Transformatorenraumes in den Gebäuden, 2, Aspernbrückenstraße 2, Gst. 1101, E.Z. 125 des Gdb. Leopoldstadt, und 12, Arndtstraße 43, Gst. 1332, E.Z. 1920 des Gdb. Untermeidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 101/52; M.Abt. 35 — 76/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Obuswartehalle an der Haltestelle, 19, Neustift am Walde, Rathstraße, Gst. 495/1, ö. Gut der Kat.G. Neustift am Walde, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 130/52; M.Abt. 24 — 5263/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung zweier Wohnhäuser, 17, Kastnergasse 28—30, auf den stadteigenen Gsten. 808, E.Z. 1543, und 809, E.Z. 1544, der Kat.G. Hernals, enthaltend 38 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5263, vorgelegten Entwurf des Architekten K. Rößler mit einem Kostenerfordernis von 2,700.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,600.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 137/52; M.Abt. 35 — 197/52.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der Volksschule, 11, Brehmstraße 9, E.Z. 1409 des Gdb. Simmering, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 89/52; M.Abt. 24 — 5238/3/51.)

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 5. Bezirk am Heu- und Strohmarkt (Baugruppe 6) auf dem stadteigenen Gst. 720/1, E.Z. 1045, enthaltend 129 Wohnungen, 7 Ateliers, 7 Geschäftslokale und 2 Magazine, nach dem zu M.Abt. 24 — 5238 vorgelegten Entwurf der Architekten C. Kosak, H. Paar und F. Schloßberg mit einem Kostenerfordernis von 10,300.000 S wird genehmigt.

2. Diese Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 86/52; M.Abt. 49 — 83/52.)

Der Verkauf von 1,3 cbm Schnittmaterial an den Österreichischen Alpenverein, Sektion Reichenau, zu dem jeweiligen Listenpreis und Abgabe bzw. Ablöse der Schnittholzkontrollscheine wird genehmigt.

(A.Z. 110/52; M.Abt. 35 — 23/52.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der Dachgeschoßdecke im städtischen Depot auf der Liegenschaft, 9, Wasserleitungsstraße 9, E.Z. 2030 des Gdb. Alsergrund wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 132/52; M.Abt. 24 — 5254/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Kärchergasse 3—12, auf den stadteigenen Gsten. 1126/22, 1126/32, 1126/31, 1126/29, 1126/28, 1126/133, 1126/123, E.Z. 646 der Kat.G. Landstraße, enthaltend 163 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5254/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Reiter und Kiesewetter wird mit einem Kostenerfordernis von 11,200.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1952 erforderliche Baurate von 6,750.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrachten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 18/52; M.Abt. 43 — 119/52.)

Für vermehrte Materialeinkäufe und Leistungen zur Herstellung von Grüften, Grabkammern und Grabsteinfundamenten zur Erfüllung zusätzlicher Kundenbestellungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 3,760.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträgnisse der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 116/52; M.Abt. 64 — 4909/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 10.000 Liter fassenden unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behälters bei der Tankstelle, 14, Schloßallee-Linke Wienzeile, Gst. 743, Penzing, öffentl. Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. Jänner 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 121/52; M.Abt. 49 — 196/52.)

Der Verkauf von 1 fm Weidenblochholz zum Preise von 260 S und 5 rm Zeugholz (Erle) zum Preise von 160 S je rm ab Wald an die Firma Franz Wanek, 3, Baumanngasse 5, wird genehmigt.

(A.Z. 140/52; M.Abt. 37 — XIV/5/51.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Bewilligung für den

Planwechsel bei dem mit der Baubewilligung vom 3. Oktober 1950, Zl. M.Abt. 37 — XIV/767/50, genehmigten Wiederaufbau eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 14, Hadikgasse 140-Leebgasse 2, E.Z. 1736 des Gdb. Penzing, wird hinsichtlich der Überschreitung der Länge des Erkers an der Front Hadikgasse gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 142/52; M.Abt. 37 — XVI/1/51.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der BO für Wien mit einer Beschränkung der Bestanddauer auf zwei Jahre zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten Nebengebäudes für Lagerzwecke auf der Liegenschaft Gst. 774/11 in E.Z. 2598 des Gdb. Ottakring, 16, Seeböckgasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift im Sinne des § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 87/52; M.Abt. 49 — 2194/51.)

Der Verkauf von zirka 50 fm Blochholz am Stock an Franz Paulischin, Grünbach am Schneeberg, zu einem Stockpreis von 260 S je fm beziehungsweise bei anfallendem Schleifholz zu einem Stockpreis von 190 S je fm für dieses, wird genehmigt.

(A.Z. 118/52; M.Abt. 64 — 4083/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 10.000 Liter fassenden unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behälters bei der Tankstelle, 18, gegenüber Antonigasse 2, Gst. 429/14, Kat.G. Währing, öffentl. Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. Jänner 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 113/52; M.Abt. 35 — 5303/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Althauses auf der Liegenschaft, 12, Moosbruggergasse 1, Gst. 169/7 und 1063, E.Z. 1910 des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 136/52; M.Abt. 35 — 14/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes im Gebäude, 20, Kaschlgasse 1, Gst. 3399/1, E.Z. 2338 des Gdb. Brigittenau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 134/52; M.Abt. 24 — 5259/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Boschstraße-Halteraustraße, auf den stadteigenen Gsten. 601/28, E.Z. 86, 564/2, E.Z. 846 und 564/1, E.Z. 76, der Kat.G. Heiligenstadt, enthaltend 153 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5254/52 vorgelegten Entwurf der Architekten W. Forat, W. Prutscher und K. Reinhart wird mit einem Kostenerfordernis von 11,600.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1952 erforderliche Baurate von 6,900.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 85/52; M.Abt. 49 — 2240/51.)

Der Verkauf von 5 bis 7 fm Lärchenstangen an die Gemeinde Kurort Reichenau zum Preise von 290 S für Stärkeklasse 1 a, 330 S für Stärkeklasse 1 b, 380 S für Stärkeklasse 2 a je Festmeter ab Straße wird genehmigt.

Im Falle einer Selbstwerbung sind die ortsüblichen Werbungskosten in Abzug zu bringen.

(A.Z. 112/52; M.Abt. 35 — 343/51.)

Für die Errichtung einer Garagenhalle auf der Liegenschaft, 15, Pillergasse 24, E.Z. 286 des Gdb. Sechshaus, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 111/52; M.Abt. 35 — 6403/51.)

Für die Errichtung des Zubaues an der Erdgasregelstation auf der Liegenschaft, 2, Engerthstraße 199, Gst. 2190 in E.Z. 2719, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 129/52; M.Abt. 48 — 224/51.)

Die Erhöhung der Anschaffungskosten eines Fäkalienkraftwagens von 134.350 S auf 173.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 38.650 S sind im Voranschlag 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 54, Inventaranschaffungen, zu bedecken.

(A.Z. 145/52; M.Abt. 35 — 5313/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Schaltsäule auf dem Gehsteig vor dem Hause, 2, Ausstellungsstraße 2, Gst. 1483/3, öffentl. Gut, der Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 103/52; M.Abt. 35 — 5892/51.)

Die Baubewilligung für den Einbau von Schwesternschlafräumen im Dachboden des Pavillons IV des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, E.Z. 331, Gdb. Speising, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 115/52; M.Abt. 49 — 215/52.)

Der Verkauf am Stock von zirka 110 fm Holz an das Sägewerk Johann Hausmann, Edlach, NÖ., zu den zur Zeit der Übergabe gültigen Preisen abzüglich der Werbungskosten von 35 S und einem 45prozentigen Regiezuschlag für Nutzholz und Brennholz zu einem Preis von 30 S je Raummeter hart und 25 S je Raummeter weich ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 119/52; M.Abt. 48 — F 1/70/52.)

Der Verkauf von 438 Stück alten und gebrauchten Stahlflaschen an die Firma F. Haberecker, 6, Gumpendorfer Straße 78, laut deren Anbot vom 7. Jänner 1952, wird genehmigt.

(A.Z. 131/52; M.Abt. 24 — 5264/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, auf den stadteigenen Gsten. 927/2, E.Z. 913, 927/5, E.Z. 913, und 927/11, E.Z. 913, der Kat.G. Favoriten, enthaltend 119 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5164/52, vorgelegten Entwurf der Architekten W. Hübner und J. Kalbac mit einem Kostenerfordernis von 9,300.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 5,580.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 146/52; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues im linken Seitenabstand auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Siedlung Schwarze Heide, Pühringergasse 10, Gste. 517/86 und 517/486, K.Nr. 726, E.Z. 2721, gekuppelt mit Pühringergasse 12, Gste. 517/87 und 517/487, K.Nr. 724, E.Z. 2712, beide Gdb. Inzersdorf, wobei der gesetzliche Seitenabstand von 4 m nicht eingehalten wird, wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 94/52; M.Abt. 48 — M 1/3/52.)

Die Lieferung von 10.000 Stück Colonia-Kehrichttonnen wird der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes übertragen. Die Kosten hiefür in der Höhe von 2,520.000 S sind im Voranschlag der M.Abt. 48 für 1952 auf der A.R. 727/54 zu bedecken.

(A.Z. 93/52; M.Abt. 48 — M 1/2/52.)

Die Lieferung von 3850 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Colonia-Kehrichttonnen wird der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes übertragen.

Der erforderliche Betrag von 165.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für 1952 auf A.R. 727/22 zu bedecken.

(A.Z. 1084/51; M.Abt. 49 — 1167/51.)

Die M.Abt. 49 wird ermächtigt, den Verkauf von Brennholz bis zu 100 rm und von Nutz- und Schnittholz bis zu 20 fm in dringenden Fällen sofort zu tätigen, wobei die jeweils geltenden Höchstpreise zugrunde zu legen sind. Alle diese Verkäufe müssen dem GRA. VII in der dem Verkauf folgenden Sitzung zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden.

(A.Z. 158/52; M.Abt. 48 — Sch 70/52.)

Die Vergütung von Leistungen privater Unternehmerfahrzeuge bei der Schneeräumung in Wien, nach der im Schreiben vom 13. Februar 1952 der Fachgruppe Lastenfuhrwerksgewerbe der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Wien, 18, Colloredogasse 24, festgehaltenen Vereinbarung, wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 21. Februar 1952.

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Haas, Glincz, Doppler, Haim, Vlach, Dr. Altmann.

Entschuldigt: Die GRe. Leibetseder, Svetelsky, Winter, Holub.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 1/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/7/52.)

Für den Mehraufwand anläßlich der Schlußabrechnung der Baumeister- und Installationsarbeiten beim Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Favoriten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 606 (derz. Ansatz 1,662.300 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2/52/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/2/52.)

Für weiteren Mehraufwand infolge Erhöhung des Preises für Brennstoff, Treibstoff, Gas und Strom wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,053.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 87.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: 1000 S unter Post 4, Mieten und dergleichen, 37.400 S unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, 49.000 S unter Post 9, Sonstige Einnahmen.

(A.Z. 3/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/30/51.)

Für Ersatzleistungen für verbrauchtes Tischlermaterial, anläßlich der Rückübergabe der gemieteten Tischlerwerkstätte an den Eigentümer, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 450.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 13.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: unter Post 3, Verschiedene Ersätze, 9000 S und unter Post 4, Mieten und dergleichen, 4500 S.

Berichterstatter: GR. Haas.

(A.Z. 4/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/32/51.)

Für den Mehraufwand infolge Erhöhung der Preise für Brennstoff, Treibstoff, Gas und Strom wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 980.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 73.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 5/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/2/2/51.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses X vom 22. Februar 1951, A.Z. 6/51, genehmigten Sachkredit in der Höhe von 333.000 S für den Aufbau von sechs Pumpenwagen auf vorhandene Fahrgestelle, einschließlich der Anschaffung von sechs Hochdruckpumpen, wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 26.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 430, zu decken ist.

(A.Z. 6/52; Fw. d. St. W. — B 2/5/1/52.)

Für dringende Instandsetzungsarbeiten an Alarmfahrzeugen und Tragkraftspritzen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,180.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 92.000 S genehmigt, die wie folgt zu decken ist: 24.300 S in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, und 67.700 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

Berichterstatter: GR. Glincz.

(A.Z. 7/52; M.Abt. 66, Zl. 23/Statistik.)

Für die Kosten der Drucklegung des Statistischen Jahrbuches der Stadt Wien 1949 und des Verwaltungsberichtes 1948/49 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1022, Statistik, unter Post 27, Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer (derz. Ansatz 96.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.500 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 5. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Fronauer, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie stellv. Gen.Dior. Frankowski, die Dioren. Dr. Ing. Horak, Dipl.-Ing. Ruiß, Vizedior. Dipl.-Ing. Grohs, Dir.Rat Gruber.

Entschuldigt: GRe. Bischko, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/3/52; G.Gr. XI/39/52.)

Die Wiener Stadtwerke — Gaswerke werden ermächtigt, zur Erweiterung des Verkaufsprogrammes der Gasgemeinschaft sowie zur Einrichtung von 5000 Badezimmern in städtischen Wohnhausbauten bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einen Kredit bis zur Höhe von 20 Millionen Schilling aufzunehmen.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. XI/2/52; G.Gr. XI/10/52.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 28. Dezember 1950, Pr.Z. 2991, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1951 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderforderniserhöhungen bewilligt:

Post 74, Ausbau des 30-kV-Kabelnetzes für 1951, genehmigter Sachkredit 4,000.000 S, Nachtragskredit 3,000.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 3,200.000 S, für spätere Jahre um — 200.000 S;

Post 78, Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1951, genehmigter Sachkredit 4,000.000 S, Nachtragskredit 3,000.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 3,000.000 S.

Post 80, Ausbau des Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1951, genehmigter Sachkredit 5,000.000 S, Nachtragskredit 1,500.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 1,200.000 S, für spätere Jahre um 300.000 S;

Post 85, Ausbau des Fernmeß- und Signalkabelnetzes für 1951, genehmigter Sachkredit 700.000 S, Nachtragskredit 600.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 700.000 S, für spätere Jahre um — 100.000 S;

Post 91, Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen in den 20-kV-, 16-kV- und 5-kV-Netzen für 1951, genehmigter Sachkredit 3,300.000 S, Nachtragskredit 1,500.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 1,500.000 S.

Post 105, Errichtung von Niederspannungs-Verteilleitungen und Herstellung von Hausanschlüssen in den Ortsnetzen für 1951, genehmigter Sachkredit 500.000 S, Nachtragskredit 1,700.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 1,700.000 S.

zusammen: genehmigter Sachkredit 17,500.000 S, Nachtragskredit 11,300.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 11,300.000 S.

2. In Auswirkung des vorstehend beantragten Nachtragskredites der Post 105 wird bei Post 88, Errichtung von Niederspannungs-Verteilleitungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1951, des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 der genehmigte Sachkredit von 500.000 S um 1,700.000 S auf 2,200.000 S und das Gelderfordernis bis Ende 1951 von 450.000 S um 1,700.000 S auf 2,150.000 S berichtigt.

3. Der Mehraufwand ist durch die vermehrten Bauzuschüsse und sonstigen Eingänge zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Sigmund

(A.Z. XI/1/52; G.Gr. XI/9/52.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 28. Dezember 1950 Pr.Z. 2991, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1951 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderforderniserhöhungen bewilligt:

Post 10, Errichtung einer Speisewasserbeschaffungsanlage für die 64-atü-Anlage im Kraftwerk Simmering, genehmigter Sachkredit 6,000.000 S, erforderlicher Nachtragskredit 1,500.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 500.000 S, für spätere Jahre um 1,000.000 S;

Post 13, Dampf-, Kondensat- und Hilfsleitungen für die 64-atü-Anlage im Kraftwerk Simmering, genehmigter Sachkredit 2,200.000 S, erforderlicher Nachtragskredit 1,000.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 700.000 S, für spätere Jahre um 300.000 S;

Post 64, Errichtung einer Gleichrichteranlage für Straßenbahnbetrieb Niernbergergasse, genehmigter Sachkredit 2,600.000 S, erforderlicher Nachtragskredit 900.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 100.000 S, für spätere Jahre um 800.000 S;

Post 106, Anschaffung von Meßeinrichtungen in den Abnehmeranlagen für 1951, genehmigter Sachkredit 6,400.000 S, erforderlicher Nachtragskredit 800.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 800.000 S,

zusammen: genehmigter Sachkredit 17,200.000 S, erforderlicher Nachtragskredit 4,200.000 S, Erhöhung des Gelderfordernisses für 1951 um 2,100.000 S, für spätere Jahre um 2,100.000 S.

2. Der im obenerwähnten Investitionsplan unter Post 43 genehmigte Sachkredit von 6,300.000 S wird um 900.000 S auf 5,400.000 S herabgesetzt. Gleichzeitig wird das für das Jahr 1951 sichergestellte Gelderfordernis von 3,500.000 S um 900.000 S auf 2,600.000 S gekürzt.

3. Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis für das Jahr 1951 von 1,200.000 S ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken, während das restliche Gelderfordernis im Jahre 1952 von 2,100.000 S im Investitionsplan dieses Jahres bereits sichergestellt wurde.

4. In Auswirkung vorstehend beantragter Nachtragskredite werden folgende Posten des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 wie folgt berichtigt:

Post 30, Erweiterung der 30-kV-Innenraumschaltanlage um 13 Schaltfelder im Umspannwerk Nord, Sachkredit von 6,300.000 S auf 5,400.000 S, bis Ende 1951 von 4,200.000 S auf 4,200.000 S, Gelderfordernis für 1952 von 2,100.000 S auf 1,200.000 S.

Post 54, Errichtung einer Gleichrichteranlage für Straßenbahnbetrieb Niernbergergasse, Sachkredit von 2,600.000 S auf 3,500.000 S, bis Ende 1951 von 2,000.000 S auf 2,700.000 S, Gelderfordernis für 1952 von 600.000 S auf 800.000 S.

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 33.763 bis 37.769 und die Nr. 48.771. Pretiosen von Nr. 27.557 bis 29.040, sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 20. März 1952, von 9 bis 13 Uhr, bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Verlust einer Amtsstampiglie

Der Rundstempel des Fürsorgerates des Sprengels Nr. 160 vom Fürsorgeamt 12. Bezirk ist in Verlust geraten. Er wird hiemit für ungültig erklärt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/23/1/52
Plan Nr. 2309

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet südlich des Ortskernes von Ebergassing zwischen der Straße nach Götzendorf und dem Fischafluß im 23. Bezirk. Festsetzung der Flächenwidmung: „Grünland-Erholungsgebiet", „Dauersportanlage".

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1 bis 17. März 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 25. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3114/51
Plan Nr. 2465

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenhirtner Hauptstraße und dem Petersbach im 25. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. bis 17. März 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Marktbericht

vom 18. bis 23 Februar 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Endiviensalat, Stück	60— 150	
Vogerlsalat	900—1000	(1200)
Kohl	400— 550	(600)
Kohlsprossen	1000—1200	(1400)
Weißkraut	280— 300	
Kohlrabi	220— 300	(340)
Karfiol, Stück	300— 320	
Karotten	150— 280	(200)
Stengelspinat	1000—1200	(1400)
Sellerie	280— 400	
Sellerie, Stück	100— 300	
Rote Rüben	280— 300	(400)
Porree	300— 400	(450)
Zwiebeln	240— 300	(320)
Knoblauch	700— 800	(1000)
Weiße Rüben	250— 260	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4800—5500

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, runde	120— 130	
Kartoffeln, lange	150— 180	
Kipfler	240— 280	(300)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 640	(1000)
Birnen	400— 650	
Kletzen	800— 880	
Nüsse	1200—1400	
Maronen	600— 800	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	298.700	1.600	—	—	56.000
Niederöst.	36.100	578.200	1.700	—	32.600
Oberöst.	—	—	1.100	—	—
Steiermark	—	—	389.500	—	—
Italien	303.800	—	66.000	129.100	—
Holland	98.200	—	—	—	—
ČSR	8.500	—	—	—	—
Dänemark	32.200	—	—	—	—
Rumänien	800	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	14.800	—	—
Griechenland	—	—	1.400	—	—
Israel	—	—	—	84.300	—
Türkei	—	—	—	69.000	—
Inland	334.800	579.800	392.300	—	88.600
Ausland	443.500	—	82.200	282.400	—
Zusammen	778.300	579.800	474.500	282.400	88.600

Pilze: Wien 100 kg.

Milchzufuhren: 3,946.199 Liter Vollmilch.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.588	147	9.806	3116	728	6831	1819
Burgenld.	3.650	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	84.546	42	912	—	—	1244	—
Oberöst.	15.000	100	308	—	—	—	—
Steiermark	4.650	—	—	—	—	—	—
Tirol	2.550	—	1.000	—	800	—	—
Summe	111.984	289	12.026	3116	1528	8075	1819
Wien über St. Marx	82.684*	270*	430*	950*	1958*	950*	150*

Schmalz: Wien 81 kg, Oberösterreich 50 kg.
Wien über St. Marx: Speck u. Filz 200 kg*

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	1	26	—	—	—	—
Burgenland	168	290	—	—	—	—
Niederöst.	1253	3472	8	28	27	17
Oberöst.	291	660	4	4	2	—
Salzburg	15	—	—	—	2	—
Steiermark	62	343	1	—	—	—
Tirol	43	—	—	—	—	100
Argentinien	—	123	—	—	—	—
Zusammen	1833	4914	13	32	31	117
Wien über St. Marx	60*	290*	125*			

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
I. Rindermarkt:					
Wien	11	2	50	—	63
Niederösterreich	133	64	143	19	359
Oberösterreich	46	103	238	39	426
Steiermark	52	18	75	14	159
Kärnten	1	2	14	3	20
Burgenland	15	3	54	13	85
Zusammen	258	192	574	88	1112
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	2	—	9	—	11
Oberösterreich	16	27	53	6	102
Salzburg	—	3	52	1	56
Steiermark	20	9	33	4	66
Zusammen	38	39	147	11	235

II. Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 49 lebende Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 15, Oberösterreich 23, Steiermark 2.

Kontumazanlage:

2 lebende Kälber aus Salzburg.

Weidnermarkt

in kg	Rindfleisch	Schweinefleisch	In Stücken Kälber	In Stücken Schweine
Burgenland	—	—	12	31+½
Niederösterreich	2922	—	131	99+½
Oberösterreich	3584	—	164	174+½
Salzburg	—	—	56	1
Steiermark	110	—	33	5
Kärnten	—	—	5	—
Jugoslawien	—	94.435	—	—
Zusammen	6616	94.435	401	311+½

Niederösterreich: 1 Schaf, 1 Ziege.

Oberösterreich: 1 Schaf, 1 Lamm, 2 Ziegen, 4 Kitze, 1 Reh.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 3239 inländische Fleischschweine (6 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 163, Niederösterreich 933, Oberösterreich 1756, Steiermark 359, Burgenland 28.

Kontumazanlage:

1267 Fleischschweine aus Oberösterreich.

Außermarktbezüge (Kontumazanlage):

44 Fleischschweine aus Kärnten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 172 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 46, Oberösterreich 13, Burgenland 18, Steiermark 24, Salzburg 9, Kärnten 17, Jugoslawien 39.

Nachmarkt:

Auftrieb: 111 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 42, Oberösterreich 6, Burgenland 1, Steiermark 11, Kärnten 1, Jugoslawien 28.

Ferkelmarkt.

Auftrieb: 151 Stück Ferkel, davon wurden 75 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 239 S, 7wöchige 280 S, 8wöchige 306 S, 12wöchige 450 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 4. bis 9. Februar 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dum Hermine geb. Stuhr, Wäscheschneidergewerbe, Marc Aurel-Straße 3 (17. 9. 1951). — Faderny Maria, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Rotgasse 9 (Imperial-Kino) (29. 11. 1951). — Forster Stefanie, Kleinhandel mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren, unter Ausschluß von Ledergalanteriewaren, Graben 17 (4. 1. 1952). — Helar Johannes, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Damenoberbekleidung, Parkring 4 (25. 8. 1951). — Holzfeind Margaretha geb. Fiala, Kleinhandel mit Damenkleidern, Trikotagen, Konfektionsartikeln aller Art sowie Textilschnittwaren für Damenbekleidung, Plankengasse 2 (17. 12. 1951). — Horak Leo, Gesellschafter der OHG. „Gottlieb Horak", Damenschneidergewerbe, Walfischgasse 12 (11. 12. 1951). — Horak Otto, Gesellschafter der OHG. „Gottlieb Horak", Damenschneidergewerbe, Walfischgasse 12 (11. 12. 1951). — Lipphard Felizian, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Habsburgergasse 1a (31. 12. 1951). — Miller-Aichholz Ida geb. Sommaruga, Kleinhandel mit Mützen und Kappen, Schals aus Wolle sowie Taschen, Galanteriewaren (mit Ausschluß von Lederwaren) und Frisierjäckchen aus Plastikmaterial, mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lobkowitzplatz 3 (2. 1. 1952). — Rethaler Leopold, Alleininhaber der Firma „Brüder Rethaler", Ein- und Ausfuhrhandel mit chemisch-technischen Produkten, Nahrungs- und Genußmitteln, Holzbearbeitungsmaschinen und landwirtschaftlichen Maschinen, Lokomotiven, Waggons aller Art sowie Eisenbahnbedarf, Wächtergasse 1 (14. 12. 1951). — Schiller Sara geb. Hermann, Kleinhandel mit Schuhen, Kärntner Straße 53—55 (29. 12. 1951). — Werkgenossenschaft der Stubaier Kleineisenindustrie, reg. Gen. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Stahlwaren und Touristenartikeln, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Marc Aurel-Straße 7 (14. 3. 1951). — Zak Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhpasta, Strümpfen, Schuheinlagen, Kärntner Straße 36 (26. 10. 1951).

2. Bezirk:

Bratsch Henriette gesch. Höller, Damenschneidergewerbe, Vorgartenstraße 205/33 (11. 1. 1952). — Papier Elfriede, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen und Sandalen, Zirkusgasse 11 (27. 12. 1951). — Sikuta Franz, Friseurgewerbe, Körnergasse 1 (14. 1. 1952). — Sykora Friedrich, Anzeigenbüro, Vereinsgasse 12/1/8 (15. 12. 1951). — Waidl, Dipl.-Ing. Franz, Deichgräber, Straßenölungen, Steinbrecherarbeiten, Sand- und Schottergewinnung, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Darwingasse 11/I/10 (23. 1. 1951).

3. Bezirk:

Müller Manfred, Handel mit Automobilen und Motorrädern, Oberzellergasse 2a (7. 1. 1952). — Röschl Marianne geb. Kochanowska, Repassieren von Strümpfen, Rennweg 72 (22. 12. 1951).

4. Bezirk:

Fischel & Neumeyer, OHG., Großhandel mit Fleisch- und Selchwaren, Obst- und Gemüsekonserven sowie Marmelade, Naschmarkt (19. 12. 1951). — Trebitsch Rudolf, Alleininhaber der prot. Firma Rudolf Trebitsch, Fabrikmäßige Erzeugung von Karosserien und Ausführung der einschlägigen Arbeiten aller Art, Mommsengasse 26 (25. 8. 1951).

5. Bezirk:

Hochmayr, Ing. Franz, Alleininhaber der prot. Firma „Alpaka-, Chinasilber und Metallwarenfabrik Franz Hochmayr", Exporthandel mit Alpaka-, Chinasilber- und Metallwaren mit Ausnahme des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Ramperstorffergasse 66 (7. 11. 1951). — Orth Georg, Großhandel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Mittersteig 4/24 (7. 1. 1952).

— Weinschell Edmund, Handelsvertretung für Autobereifung sowie Gummiwaren, Autozubehör, Reinprechtsdorfer Straße 48/14 (10. 12. 1951).

6. Bezirk:

Gibian Otto, Groß- und Kleinhandel mit Büromaschinen, Büroartikeln, Vervielfältigungsapparaten sowie Ölfeuerungsapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Hofmühlgasse 4 (12. 1. 1952). — Groiß Julie, Erzeugung von Abstaubern aus Federn, Linke Wienzeile 124 (9. 7. 1951). — Krabath Thomas sen., Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Gumpendorfer Straße 144 (11. 1. 1952).

7. Bezirk:

Jiricek Otto, Damenschneidergewerbe, Stiftgasse 7/II/1/3 (4. 12. 1951).

8. Bezirk:

Krejcar Marianne, Handelsagentur für elektrotechnische Artikel, Pfeilgasse 32/I/10 (25. 6. 1951). — Taucher Walpurga geb. Leibrecht, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Tigergasse 3 (28. 12. 1951). — Steurer Ludwig, Handel mit Mollicel (Tapezierermaterial aus Schaumgummi), Laudongasse 10 (3. 1. 1952).

9. Bezirk:

Druks Frimcie geb. Menkes, Gesellschafterin der OHG. „Karl Druks", Optikergewerbe, Universitätsstraße 12 (17. 1. 1952). — Großer Johann, Faßbindergewerbe, Salzergasse 28 (18. 1. 1952). — Gutherz Josef, Großhandel mit Textilmeterwaren, Herren- und Damentextiloberbekleidung sowie Nahrungs- und Genußmitteln, Glasergasse 10 (21. 12. 1951). — Likoser Katharina, geb. Trinkl, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schwarzspanierstraße 14 (6. 12. 1951). — Reisinger Ferdinand Handel mit Alt- und Abfallstoffen, beschränkt auf Metalle, Papier und Hadern, Sechsschimmelgasse 6 (10. 12. 1951). — Unger Hans, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln sowie mit Ferngläsern, Währinger Straße 48 (16. 1. 1952). — Veselinov Radomir, Kleinhandel mit Textilwaren, Porzellangasse 8 (18. 1. 1952).

10. Bezirk:

Böll Josef Otto, Friseurgewerbe, Gudrunstraße 162 (3. 1. 1952). — Jakobi Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialien, Gudrunstraße 138 (18. 1. 1952). — Kutterer Leopoldine, geb. Krepella, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Triester Straße 6 a (1. 12. 1951). — Scherzer Johann, Hutmachergewerbe, Davidgasse 33 (15. 1. 1952). — Sedlak Margareta geb. Liendl, Verarbeitung von Schilfrohr durch Häckseln als Futtermittelbeimischung sowie zur Erzeugung von Stukkaturrohr, Davidgasse 59 (15. 1. 1952).

11. Bezirk:

Kondar Maria geb. Lang, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Hasenleitengasse 100 (30. 11. 1951). — Schützenhofer Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kaiser-Ebersdorfer Straße 261 (28. 12. 1951). — Trischitz Helene geb. Kienl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Kaiser-Ebersdorfer Straße 169 (24. 10. 1951).

12. Bezirk:

Resel Maria geb. Pfaab, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Eichenstraße 44 (17. 8. 1951). — Soukal Johann, Tischlergewerbe, Malfattigasse 20 (17. 1. 1952).

13. Bezirk:

Berthold Franz, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Wiener Straße 53 (28. 12. 1951). — Nahler Ernestine geb. Hoffmann, Einfuhrhandel mit Metallwaren, Konserven, chemisch-technischen Produkten, textilen Rohstoffen, Wollstoffen sowie Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Trauttmansdorffgasse 4 (12. 12. 1951).

14. Bezirk:

Medlen Friederike geb. Michalek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Linzer Straße 298 (21. 12. 1951).

15. Bezirk:

Rauscher Berta geb. Brand, Großhandel mit Kaffee, Tee und Gewürzen, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Löschenkohlgasse 7/14 (27. 12. 1951).

16. Bezirk:

Buzek Augustin, Kleinhandel mit Wäsche, Textilwaren, Schneiderzugehör, Mode-, Strick- und Wirkwaren, Bekleidungs- und Sportartikeln, Reinhartgasse 10 (9. 1. 1952). — Fischer Johann, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Bröseln, Teigwaren, Butter, Eier, Käse und Haushaltschokolade, Tortenübergußmasse, Oblaten und Lebkuchen, Brunnenmarkt, Stand 91 (5. 9. 1951). — Kloimstein Josefa geb. Simetsberger, Kleinhandel mit Uhren, mit Ausschluß von gebrauchten Uhren, sowie Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Kernstockplatz 10 (11. 1. 1952). — Friedreich Walter, Gesellschafter der OHG. Josef Friedreich & Sohn, Metalldruckergewerbe, Haymerlegasse 8 (4. 1. 1952).

17. Bezirk:

Hruban Gertrude geb. Innerhofer, Komplementärin der Ennstaler Kunsthandwerk-Handweberei H. Gschwandner, KG, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Handweberei, Hernalser Hauptstraße 39 (16. 1. 1952). — Povolny Johann, Friseurgewerbe, Leitermayergasse 1 (10. 12. 1951). — Stichs Josef, Friseurgewerbe, Hernalser Hauptstraße 35 (4. 1. 1952).

18. Bezirk:

Jarosch Roland, Versandhandel mit Wäsche, Bekleidungsgegenständen aus Nylon oder Plastik und anderen Nylon- oder Plastikwaren, welche als Ersatz für Textilien dienen, Währinger Gürtel 121 (7. 1. 1952). — Lanzenlechner Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gymnasiumstraße 33 (14. 1. 1952). — Mosler, Dipl.-Ing. Auguste geb. Heindl, Herstellung von Architekturmodellen aus Karton, Pappe und Papiermaché und Gips, Hans Sachs-Gasse 26 (17. 1. 1952). — Pegrisch Josef, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Gentzgasse 132 (17. 12. 1951).

19. Bezirk:

Buresch Franz & Sohn, OHG., Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche aller Art, Konfektions-, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Döblinger Hauptstraße 68 (4. 1. 1952). — Posluschný Eduard, Handel mit gebrauchten Baumaschinen, Heiligenstädter Straße 85 (23. 1. 1952).

20. Bezirk:

Industriegaswerk Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Sauerstoff, Stickstoff, flüssiger Luft und Preßluft sowie Azetylengasentwicklungsapparaten, Schweißarmaturen und sonstigen schweißtechnischen Artikeln, Vorgartenstraße 31—35 (1. 12. 1951). — Industriegaswerk Ges. m. b. H., Handel mit allen Apparaten, Armaturen und allen einschlägigen technischen Artikeln für die gesamte Schweißtechnik, Inhalations-, Rettungs- und Wiederbelebungsapparaten, Vorgartenstraße 31—35 (1. 12. 1951). — Popelka Margarete geb. Hitzky, Repassieren von Strümpfen, Staudingergasse 17/19 (29. 12. 1951).

21. Bezirk:

Seiler Karoline geb. Ondrey, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Schul- und Malrequisiten sowie mit Büroartikeln, Nordrandsiedlung Leopoldau, 17. Gasse, Haus 259 (5. 1. 1952). — Spund Bernhard, Ein- und Ausfuhrhandel mit technischen und chemischen Bedarfsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neu-Kagran, Erzherzog Karl-Straße 62 (8. 1. 1952).

22. Bezirk:

Heinreichsberger Katharina geb. Petznek verw. Komarek, Knopfeinpressen (Handbetrieb), Stadlau, Genochplatz, ONr. 7, vis-à-vis vom Bad (9. 1. 1952).

24. Bezirk:

Kraus, Ing. Friedrich, Handelsvertretung für Eisen, Eisenwaren, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Chemikalien, Brunn am Gebirge, Turnerstraße 30 (20. 12. 1951). — Kraus, Ing. Friedrich, Kommissionshandel mit Maschinen und Werkzeugen, Brunn am Gebirge, Turnerstraße 30 (20. 12. 1951).

26. Bezirk:

Bühringer Konstantine geb. Koller, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln und Knoblauch, Kritzendorf, Neudauerstraße 14 (11. 10. 1951). — Stadlmann Anna Maria geb. Pecina, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Klosterneuburg, Wiener Straße 39 (3. 1. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Februar 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bata G., KG, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Herren- und Damenwäsche und einschlägigen Kurzwaren, Kärntner Straße 34 (30. 11. 1951). — Conrath Margaritha geb. Osuszt, Fußpflege, Wollzeile 36, Mezzanin, Tür 2 (30. 11. 1951). — „Gespa", Einkaufsgenossenschaft österreichischer prot. Schuhhändler, Handelsvertretung für Schuhe, Schuhzugehör, Strümpfe und Socken, Rosenbursenstraße 8 (22. 1. 1952). — Göhseringer Friedrich, Handelsvertretung für Textilwaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Alexander Homolka, Frottierwarenweberei, Klein-Motten, Niederösterreich, Wollzeile 9, II. Stiege, Tür 15 (25. 9. 1951). — Greinert Josef, Alleininhaber der Firma „Neubrucker Papierfabrik, Josef Greinert", Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, eingeschränkt auf Konfektionierung von Klosettpapier, Erzeugung von Säcken aller Art und bedrucktem Ladenpapier, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Renngasse 14 (21. 11. 1951). — Greinert Josef, Alleininhaber der Firma „Neubrucker Papierfabrik, Josef Greinert", Fabrikmäßige Papiererzeugung, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Renngasse 14/32 (21. 11. 1951). — Grosser Siegfried, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Marc Aurel-Straße 3 (14. 10. 1949). — Jaray Lea geb. Bondi, Alleininhaberin der Firma „Würthle und Sohn Nachf.", Kleinhandel mit Originalwerken der Malerei und der Plastik, Weihburggasse 9 (19. 12. 1951). — Kleinhampl Rudolf, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, Rotenturmstraße 21 (13. 12. 1951). — Peterka Franz, Großhandel mit Farben und Lacken sowie technischen Chemikalien, Biberstraße 9 (29. 12. 1951). — Placzek Robert, Großhandel mit Rund- und Schnittholz, Rathausstraße 11 (15. 1. 1952). — Pluch Edith geb Müller, Damenschneidergewerbe, Goldschmiedgasse Nr. 3/III/8 (25. 9. 1951). — Reiner Richard, Großhandel mit Wäsche und anderen Textil- und Wirkwaren, Heinrichsgasse 3 (10. 12. 1951). — Riha Friederike geb. Orgonyi, Kommissionshandel im großen mit Papier und Papierwaren, Wollzeile 5 (30. 3. 1951). — Schön Maria, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Dominikanerbastei 17 (21. 11. 1951). — Stipernitz, Dipl.-Kfm. Dr. Helmuth, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und von Textilien, Eisen, Stahl, Maschinen und deren Bestandteilen, Arzneimitteln, Lebendvieh und Fleisch, Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen sowie von Nahrungs- und Genußmitteln; der Ausschluß letzterer bezieht sich jedoch nicht auf Getreide, Futtermittel, Malz, Hopfen, Reis und Hülsenfrüchte, Bösendorferstraße Nr. 2 (4. 1. 1952). — Wagenberg Max, Kommissionswarenhandel im großen mit Textilwaren, einschließlich Bekleidung, technischen Artikeln, Nahrungs- und Genußmitteln, Parkring 16 (19. 12. 1951).

2. Bezirk:

Eicher Franz, Handelsvertretung für Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Glockengasse Nr. 24/III/24 (21. 12. 1951). — Fried Leopold, Herstellung eines Fußbodenbelages aus Teerpappe, Castellezgasse 9 (22. 11. 1951). — Heinrich Jenö, Fleischergewerbe, Wolfgang Schmälzl-Gasse 9 (23. 1. 1952). — Hollubek Karl, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Grabsteinen, Stufen, Wand- und Fußbodenbelagplatten, Vorkaigelände des Donaukanals, Teilfläche der Parzelle Nr. 4252/31, Kat.G. Leopoldstadt (ehemaliger Bayrischer Llyod) (22. 1. 1952). — Horaczek Rudolf, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Taborstraße 6 (5. 12. 1952). Lamprecht Georg sen., Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Praterstraße 26 (18. 1. 1952). — Oberleitner Anna geb. Potetz, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Südfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Suppenwürze, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Taborstraße 5 (21. 12. 1951). — Schwarz Oswald, Großhandel mit festen Brennstoffen, Nordbahnhof (6. 12. 1951). — Spiegler Gertrud geb. Siegmann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Gredlerstraße 4/9 (17. 12. 1951).

3. Bezirk:

Artmer Karl W., Großhandel mit Tischtüchern, Haushaltungsartikeln, Bekleidungsgegenständen und Meterwaren, soweit diese aus Kunststoffen hergestellt sind, Untere Weißgerberstraße 49/16 (29. 1.

1952). — Hörwartner Johann, Tischlergewerbe, Kundmanngasse 13 (30. 1. 1952). — Landesmann Alexander & Sohn, OHG., Fleischkommissionshandel im großen, St. Marx, Zentralviehmarkt (14. 1. 1952). — Lefkowitz Kurt, Kleinhandel mit Beleuchtungskörpern, Elektroöfen, Heizapparaten und Elektromaterialien, Landstraßer Hauptstraße 109 (16. 1. 1952). — Mühl Adolf Leopold, Übernahmestelle für Chemischputzerei, Hainburger Straße 62 (26. 1. 1952). — Obermasser Ferdinand, Handel mit Häuten, Unschlitt, Kalbfellen und Knochen, St. Marx (8. 1. 1952). — Wiesner Heinrich, Großhandel mit Friseurbedarfsartikeln, mit Ausnahme von Textilwaren, Landstraßer Hauptstraße 82 (17. 1. 1952).

4. Bezirk:

Baumgartner Josef, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand Nr. 882, 883 a, 888 a, 889 (23. 1. 1952). — Bobrowsky Herta geb. Lokay, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand Nr. 874, 875, 896, 897 (24. 1. 1952). — Christoph Antonie, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Große Neugasse 31 (27. 11. 1951). — Daniel Matthias, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Wildbret sowie Christbäumen, Rechte Wienzeile 39 (19. 11. 1951). — Hohenegger Hermine geb. Wild, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Naschmarkt (3. 6. 1949). — Kohlert Josef, Großhandel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und Saiten, Sportgeräten und deren Bestandteilen, Operngasse Nr. 26 (29. 11. 1951). — Melichar Maria geb. Zelenka, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Naschmarkt (18. 10. 1951). — Mracek Anna geb. Dvorak, Kleinhandel mit Kinder- und Puppenwagen, Favoritenstraße 47 (17. 10. 1951). — Orosel, Dr. Arthur, Kleinhandel mit Damenhüten und Damenkonfektionswaren, Rechte Wienzeile 21/II/24 (18. 1. 1952). — Pönninger Anna geb. Lukes, Handel mit Betonerzeugnissen, eingeschränkt auf Hauskläranlagen und Kanalisationsartikeln, Goldeggasse 2 (15. 1. 1952). — Purkhart Walter, Großhandel mit Chemikalien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis, und solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Margaretenstraße 22/2 (14. 1. 1952). — Tschebann Ottilie geb. Hasenhündl, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Argentinierstraße 1 (7. 1. 1952). — Wärndorfer Karl, Kleinhandel mit Kindermoden, Modistenzugehör, Strick- und Wirkwaren, Argentinierstraße 65 (21. 12. 1951). — Winkelhofer, Ges. m. b. H., Großhandel mit Elektromotoren und Elektromaschinen sowie deren Zubehör, Elektrogeräten und Elektroinstallationsmaterial aller Art, Zweigniederlassung, Argentinierstraße 36 (27. 11. 1951). — Zugmann Ludwig, Erzeugung von Rum auf kaltem Wege, Favoritenstraße 39 (1. 2. 1952).

5. Bezirk:

Grüner, Ing. Josef, Feinmechanikergewerbe, Margaretenstraße 114 (17. 1. 1952). — John Walter, Handelsvertretung für Nylon- und Plastikwaren sowie Taschnerwaren, Brandmayergasse 24 (8. 1. 1952). — Kaberger Karl, Tischlergewerbe, Margaretenstraße Nr. 112 (8. 1. 1952). — Kirsten Margarete geb. Bergauer, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichen- sowie Malrequisiten und Büroartikeln, Obere Amtshausgasse 19 (19. 12. 1951). — Kluhs Hubert, Ofensetzergewerbe, Schloßgasse 21 (3. 9. 1951). — Pichler Gottfried, Speditionsgewerbe, Ramperstorffergasse 66 (28. 1. 1952). — Schweiger Oswald, Fleischergewerbe, Arbeitergasse 36 (29. 1. 1952). — Tham Otto, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Galanteriewaren und Trikotagen, Franzensgasse 17/I/20 (6. 12. 1951).

6. Bezirk:

Broßmann Raimund, Etui- und Kassettenerzeugergewerbe, Luftbadgasse 6 (2. 2. 1952). — Frey, Dipl.-Ing. Fritz, Großhandel mit Mineralölen und chemisch-technischen Produkten, Großhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten sowie chemisch-technischen Produkten, Magdalenenstraße 25 (3. 1. 1952). — Hirschmann Elisabeth, Damenkleidermachergewerbe, Esterházygasse 1 (30. 1. 1952). — Pachl Richard, Tapezierergewerbe, Aegidigasse 19 (16. 1. 1952).

7. Bezirk:

Atlass Erasmus, KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren, Kirchengasse 41 (2. 8. 1951). — Bergleitner & Co., KG, Fabrikmäßige Schafwollwarenerzeugung, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Hermanngasse 14 (9. 10. 1951). — Bruckner Friedrich Alois, Friseurgewerbe, Mondscheingasse 3 (4. 2. 1952.) — Donau-Papier, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, Wimbergergasse 28 (8. 11. 1951). — Fournes, Dr. Alfred, Großhandel mit Signiergeräten und den dazugehörenden Füllungen, Lerchenfelder Straße 113 (29. 12. 1951). — Gruber Pauline, Friseurgewerbe, Lerchenfelder Gürtel Nr. 4 (21. 1. 1952). — Hain Rudolf, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Mentergasse 7 (11. 1. 1952). — Helfert Friedrich, als Gesellschafter der OHG „A. Helfert, Wäschefabrik, OHG“, Wäscheschneidergewerbe, Lindengasse 55 (2. 10. 1951). — Hilbich Friederike geb. Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Mal- und Schulrequisiten sowie Büroartikeln, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hermanngasse 19 (12. 12. 1951). — Löblich Max, Alleininhaber der Firma „Leopold Löblich“, Fabrikmäßige Erzeugung von Apparaten, Großküchenanlagen sowie fabrikmäßige Verzinnerei, Neubaugasse 61 (28. 11. 1951). — Pichl Hermine geb. Eichberger, Alleininhaberin der prot. Firma „Leopold Eichberger“, Gemischtwarenhandel, auf die Dauer des Untersagungsgesetzes, eingeschränkt auf den Großhandel mit Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie sowie mit chemischen und technischen Bedarfsartikeln, Handel mit Ersatzteilen für Maschinen sowie Materialien zur Herstellung von Artikeln für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, ferner Handel mit Roh-, Hilfsstoffen und Halbfabrikaten für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Hermanngasse 1 (14. 1. 1952). — Willmitzer Josef & Martha, OHG, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Neubaugasse 12 (22. 11. 1952).

8. Bezirk:

Ludwig Josef, Schaufenstergestaltung, Lerchenfelder Straße 50, II. Stiege, Tür 22 (15. 1. 1952). — Merz Hildegard, Herstellung von Gürteln aus Gummi, Nylon und sonstigen Kunststoffen, mit Ausschluß jeder einem handwerkmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Feldgasse 3 (11. 1. 1952). — Puchberger Karl, Friseurgewerbe, Schönborngasse Nr. 20 (28. 1. 1952). — Reinwald Karl, Friseurgewerbe, Hernalser Gürtel 2/4 (15. 1. 1952). — Wollner Egon, Dienstleistungen an Kraftfahrzeugen unter Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit, auf vier Schmierstellen und ein Flächenausmaß von 100 qm begrenzt, Bennogasse 29 (12. 1. 1952).

9. Bezirk:

Böck Hans, Tapezierergewerbe, Währinger Straße Nr. 53 (25. 1. 1952). — Budweiser Magdalena, Marktfahrergewerbe, mit Parfümeriewaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergl.) sowie mit Schnürriemen, Sockenhaltern, Hosenträgern, Schweißblättern, Hahngasse Nr. 25 (14. 1. 1952). — Dorfinger Felix, Handelsvertretung für Schuhe und Zeitschriften, Pulverturmgasse 8 (10. 12. 1951). — Geer Franz, Kleinhandel mit Kanditen, Liechtensteinstraße 58 (6. 12. 1951). — Housar Elisabeth geb. Posvic, Repassieren von Strümpfen, Schulz-Straßnitzky-Gasse 13/7 (14. 1. 1952). — Königstein Franz, Großhandel mit Lebensmitteln, Liechtensteinstraße 8 (11. 12. 1951). — Kopriva Karoline geb. Adámek, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Berggasse 30 (21. 1. 1952). — Manderla & Strixner, Konservenindustrie, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Fleischwaren und Fleisch, Geflügel, Wildkonserven sowie einschlägigen Nährmitteln, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Verkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, jedoch mit Ausschluß des Kleinverkaufes, Fluchtgasse 5 (13. 10. 1951).

10. Bezirk:

Calderara & Bankmann, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Seife und Parfümeriewaren, Favoritenstraße 182 (14. 1. 1952). — Cizek Anna geb. Bobek, Sattlergewerbe, Columbusgasse 8 (8. 1. 1952). — Fraisel Johann Josef, Handel mit Motorrädern und deren Bereifung, Troststraße 114 (24. 1. 1952). — Koller Alois, Inhaber der Firma „Webwarenfabrik, Alois Koller“, Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren aller Art, Zweigniederlassung, Puchsbaumgasse 25—27 (6. 12. 1951). Koszogovics Josef Anton, Kleinhandel mit gebrauchten Autos, Leebgasse 64 (28. 1. 1952). — Krivanek Hedwig geb. Stix, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Victor Adler-Markt, Stand 2 (11. 12. 1951). — Neubauer Rupert, Mechanikergewerbe, Favoritenstraße 114, im Hofe (2. 2. 1952). — Schuster Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 300 qm begrenzt, Troststraße 19 (23. 1. 1952). — Strohmayer Johann, Fleischergewerbe, Hardtmuthgasse 139 (21. 12. 1951).

11. Bezirk:

Netolicky Johann, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 167.444 erteilten Patentes: Selbstroller für Vorhänge, Simmeringer Hauptstraße 140 (29. 1. 1952). — Smejkal Alfred, Kleinhandel mit Strumpfwaren, Simmeringer Hauptstraße 126 (28. 1. 1952).

12. Bezirk:

Aufhauser Franz, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, ferner Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Hervicusgasse 7 (7. 2. 1952). — Babovka Klementine geb. Dimter, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Bekleidungsgegenständen aus Nylon und Plastik sowie Tischtüchern aus Nylon und Plastik, Hufelandgasse 8 (25. 1. 1952). — Erker Paula, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Belghofergasse 28 (Altmannsdorfer Straße 34) (7. 12. 1951). — Lolei Theresia geb. Taubitz, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Herthergasse Nr. 37 (8. 11. 1951). — Orlik Julie geb. Diamant, Fleischergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 56—58 (1. 2. 1952).

13. Bezirk:

Foehr Elsa geb. Klingner, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, beschränkt auf die Abgabe an die kartenlösenden Kinobesucher, Hietzinger Hauptstraße 22, Park-Kino Hietzing (10. 1. 1952). — Hauser Josef, Goldschmiedegewerbe, Erzbischofgasse 5/3 (24. 1. 1952). — Kalischka Karl Richard, Landmaschinengewerbe, Speisinger Straße Nr. 8 (21. 1. 1952). — Wisgott Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Versorgungsheimstraße 27 (17. 12. 1951).

15. Bezirk:

Deuhsner Rudolf, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurst- und Selchwaren, Brot, Gebäck sowie Zutaten von Kren, Senf und Gurken, ferner mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Meiselmarkt (20. 12. 1951). — Gartner Valerie geb. Pfeiffer, Kleinhandel mit Woll-, Strick- und Wirkwaren, Modetüchern und Schals, Costagasse 11 (5. 12. 1951). — Gmeiner Maria, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Sechshauser Straße 9, in den Räumen der Tanzschule und nur während des Tanzbetriebes (13. 12. 1951). — Grünhut Emilie geb. Skopec, Kleinhandel mit gewirkter Damenwäsche, Strümpfen, gewirkten Schals, Damenpullovern und Handschuhen, mit Ausnahme von Lederhandschuhen, Reindorfgasse 16 (28. 12. 1951). — Hromniak Emil, Kleinhandel mit Taschnerwaren, Johnstraße 2 (12. 12. 1951). — John Albine geb. Hudik, Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Märzstraße Nr. 3 (15. 1. 1952). — Parsch Franz, Fleischergewerbe, Reindorfgasse 7 (10. 1. 1952). — Schiller Theresia geb. Aichberger, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Erzeugung von Farben und Lacken sowie von Schleifkitten, Graumanngasse 38 (10. 1. 1952). — Schneck Margarete geb. Degen, Gewerbsmäßiges Überziehen von Buchdruckwalzen sowie Erzeugung von Walzenmasse, Sechshauser Straße 47 (22. 10. 1951). — Steiner Konrad, Kleinhandel mit Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, beschränkt auf die Erzeugnisse der Marke BMW, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Tautenhayngasse 22 (27. 9. 1951). — Teuchmann Robert, Schreibbüro, Haidmanngasse 1 (27. 12. 1951). — Vizvary Adolf, Schuhmachergewerbe, Robert Hamerling-Gasse 1 (27. 12. 1951).

16. Bezirk:

Bestak Anna geb. Schuster, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Kirchstetterngasse 50 (13. 12. 1951). — Fournes Ernst & Co., Photo-Ecke, KG., Kleinhandel mit Photoartikeln, Herbststraße 28 (15. 1. 1952). — Glaser Wilhelm Josef, Großhandel mit Därmen und Gewürzen, beschränkt auf die Abgabe an Fleischhauer und fleischverarbeitende Betriebe, Grundsteingasse 40/17 (27. 12. 1951). — Lanz Ursula geb. Szmolyan, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Wernhardtstraße 11 (17. 12. 1951). — Madler Theresia geb. Langschwert, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Herbststraße 19 (23. 10. 1951). — Maisburger Hedwig geb. Grohs, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, Yppenplatz, Marktstand Nr. 85 (3. 1. 1952). — Pfeiffer Franz, Karosseriebauergewerbe, Haberlgasse 30 (28. 1. 1952). — Pühringer, Josefa, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Siphon, Konditoreiwaren und Speiseeis, Gablenzgasse 32 (4. 1. 1952). — Richter Irma geb. Kellner, Kleinhandel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Habichergasse 21 (16. 1. 1952). — Stepek Josef, Großhandel mit Obstwein, Johann Staud-Straße 74 (28. 12. 1951).

17. Bezirk:

Janiczek Johann, Herrenschneidergewerbe, Clemens Hofbauer-Platz 6/II/18 (3. 1. 1952). — Pechacek Valerie geb. Kadi, Kleinhandel mit Pelzwaren, Hernalser Hauptstraße 168 (29. 12. 1951).

18. Bezirk:

Koschier Rudolf, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Sternwartestraße 25 (20. 12. 1951). — Krieger Hermine geb. Jistel, Großhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen und Musikinstrumenten, Abt Karl-Gasse 14 (3. 1. 1952). — Laimer Otto, Groß- und Kleinhandel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Kleinhandel mit Büroartikeln, Weimarer Straße 11 (13. 12. 1951).

19. Bezirk:

Bretschneider Leopoldine geb. Unger, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten aus Holz, Binderwaren und Möbeln mit Ausschluß von Büromöbeln, Friedlgasse 21 (12. 12. 1951). — Gröblinger Franz Josef, Exporthandel mit Fertigprodukten aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist,

Obkirchergasse 42 (8. 1. 1952). — Leichtfried Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen und Speiseeis, Billrothstraße 22 (Roxy-Kino) (24. 1. 1952). — Pantucek Josef, Schlossergewerbe, Hammerschmidtgasse 2 (28. 1. 1952). — Schiel Hedwig geb. Heß, Einfuhrhandel mit textilen Rohstoffen und Ausfuhrhandel mit Textilerzeugnissen, einschließlich Bekleidung, Dionysius Andrássy-Straße 5/2/7 (10. 12. 1951). — Smid Leopoldine geb. Erichleb, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Heiligenstädter Straße 157 (7. 12. 1951).

20. Bezirk:

Hussovitz Franz, Schilderherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Webergasse 5 (25. 1. 1952). — Saibl Hildegard geb. Waraschitz, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Marchfeldstraße 21 (1. 3. 1951). — Schrimpf Hildegard, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Sauerkraut, Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse, Ospelgasse 19 (28. 12. 1951). — Weiß Hedwig geb. Sobotka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Materialwaren, Rauscherstraße 9 (28. 12. 1951).

21. Bezirk:

Böhm Peter, Großhandel mit Wein, Morelligasse 9 (27. 12. 1951). — Dattler Alois, Kleinhandel mit Schuhen, Jedleseer Straße 94 (9. 1. 1952). — Seidl Anna geb. Matschinger, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Essig, Obst- und Gemüsekonserven, Gerstlgasse 10 (22. 1. 1952).

24. Bezirk:

Postler Karl, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes beschränkt auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Landesprodukten, letztere beschränkt auf Obst und Gemüse, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 3 (31. 12. 1951).

25. Bezirk:

Bertloff Friedrich, Mechanikergewerbe, Mauer, Hauptstraße 2 (8. 1. 1952). — Mikschi Ernst, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, heimischen Erdäpfeln, Naturblumen, Geflügel und Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Josef Österreicher-Gasse 14/4 (8. 1. 1952). — Ries Anton, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, eingeschränkt auf die Geltungsdauer des Untersagungsgesetzes auf Kleinhandel mit Eisen, Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Schuhen, Leder, Tapezierer- und Sattlerbedarf, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Lacken und Farben, Mineralölprodukten, Textilien aller Art, Spielwaren, Sportartikeln, Korbwaren und Kinderwagen, Baustoffen und Düngemitteln, Siebenhirten, Hauptstraße 28 (20. 11. 1951).

26. Bezirk:

Weiser Anna geb. Sieber, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Klosterneuburg, Heislergasse 3 (14. 1. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Februar 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bancsich Johann Franz, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf den Apothekern vorbehalten ist, Teinfaltstraße 3 (17. 1. 1952). — Bartunek Heinrich, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Botendiensten mit der Beschränkung auf die Beförderung von Warenpaketen bis zum Höchstgewicht von 20 kg durch Rad- und Motorradfahrer, wobei nur Kraftfahrräder mit einem Eigengewicht von höchstens 350 kg ohne Beiwagen verwendet werden dürfen, unter Ausschluß jedes Eingriffes in das Postregal, Wollzeile 9 (2. 2. 1952). — Lukacs Ladislaus, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Motorrädern, Griechengasse 1 (7. 2. 1952). — Maydl und Taschner, OHG., Baumeistergewerbe, Wollzeile 19 (1. 2. 1952). — Weidinger Rudolf, Alleininhaber der Fa. Reinl & Weidinger, Kleinhandel mit Landkarten und Reiseführern, Babenbergerstraße 9 (8. 2. 1952).

2. Bezirk:

Horaczek Rudolf, Kleinverkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Punkt 14a der Gew.O. erforderlich ist, Taborstraße 8 (29. 1. 1952). — Mitschitz Maria geb. Biswanger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf belegte Brote, heiße Würstel und Eier in jeder Form, in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, ferner von Flaschenwein und glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertweinen, beschränkt auf die Dauer des Musikbetriebes, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Nordwestbahnstraße 11 (23. 1. 1952). — Wolf Elfriede geb. Gepp, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lassallestraße 13/5 (20. 7. 1951).

3. Bezirk:

Gantz Rosa geb. Langhammer, Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten u. dgl. außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, Rochusgasse 13 (31. 1. 1952). — Schuh Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Baumgasse 23 (28. 1. 1952).

5. Bezirk:

Doliwa Paul Alexander, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Gießaufgasse 9 (6. 2. 1952). — Kaiser Max & Sohn, Ges.m.b.H., Baumeistergewerbe, Margaretenstraße 70a (23. 11. 1951).

7. Bezirk:

Katlein Dipl.-Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Siebensterngasse 42 (4. 2. 1952).

8. Bezirk:

Schwarz Karl, Verwaltung von Gebäuden, Piaristengasse 56/19 (31. 1. 1952).

10. Bezirk:

Budai Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wielandplatz 8 (30. 1. 1952).

12. Bezirk:

Görlach Ludmilla geb. Krizsanics, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Eiern in jeder Form, heißen Würsteln und Wurstwaren, Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und ohne Verwendung eines besonderen Lokales, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Eichenstraße 54 (11. 2. 1952). — Joura Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gatterholzgasse 7 (29. 1. 1952). — Pirker Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Niederhofstraße 16 (22. 1. 1952).

13. Bezirk:

Bauer, Dipl.-Ing. Richard, Verwaltung von Gebäuden, Anton Langer-Gasse 32 (1. 2. 1952). — Kapsreiter Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe, Beckgasse 4 (30. 1. 1952). — Marischka Hubert, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Wattmanngasse 22 (8. 2. 1952).

14. Bezirk:

Hazai Maria geb. Smelc, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Süßwaren, Bäckereien, Gebäck, Wurstwaren und Obst in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von Likören, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen (Eis), Ameisbachzeile 12, Verkaufshütte (23. 1. 1952).

15. Bezirk:

Kampfenkel Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers, Johnstraße 48 (7. 1. 1952). — Lehner Siegelinde,

Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, von 24 Uhr an bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee, Tee und Punsch, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Meiselstraße 13 (19. 1. 1952). — Tenkrat, Ing. Johann, Zimmermeistergewerbe, Rauchfangkehrergasse 30 (18. 1. 1952). — Willmann Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen nach der Min.-Vdg. BGBl. Nr. 109/1931, mit der Einschränkung der Verwendung auf einen Lastkraftwagen mit einer Ladefähigkeit von höchstens 3 Tonnen, Hütteldorfer Straße 14 (18. 1. 1952).

16. Bezirk:

Vielnascher Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Grundsteingasse 20 (30. 1. 1952). — Salzl Lorenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Fröbelgasse 9 (28. 1. 1952).

17. Bezirk:

Klimesch Leo, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Rosensteingasse 32 (2. 2. 1952). — Klimesch Leo, Verwaltung von Gebäuden, Rosensteingasse 32 (2. 2. 1952).

18. Bezirk:

Straßer-Obenheimer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Verabreichung von Likören, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit der Einschränkung, daß die im § 16 Gew.O. lit. b, c, d, e, f und g bezeichneten Rechte selbst bei einer zeitweiligen Einstellung der Fremdenbeherbergung § 16 Gew.O., lit. a), sowohl zur Gänze als auch einzeln außer Kraft treten, Schopenhauerstraße 32 (25. 1. 1952).

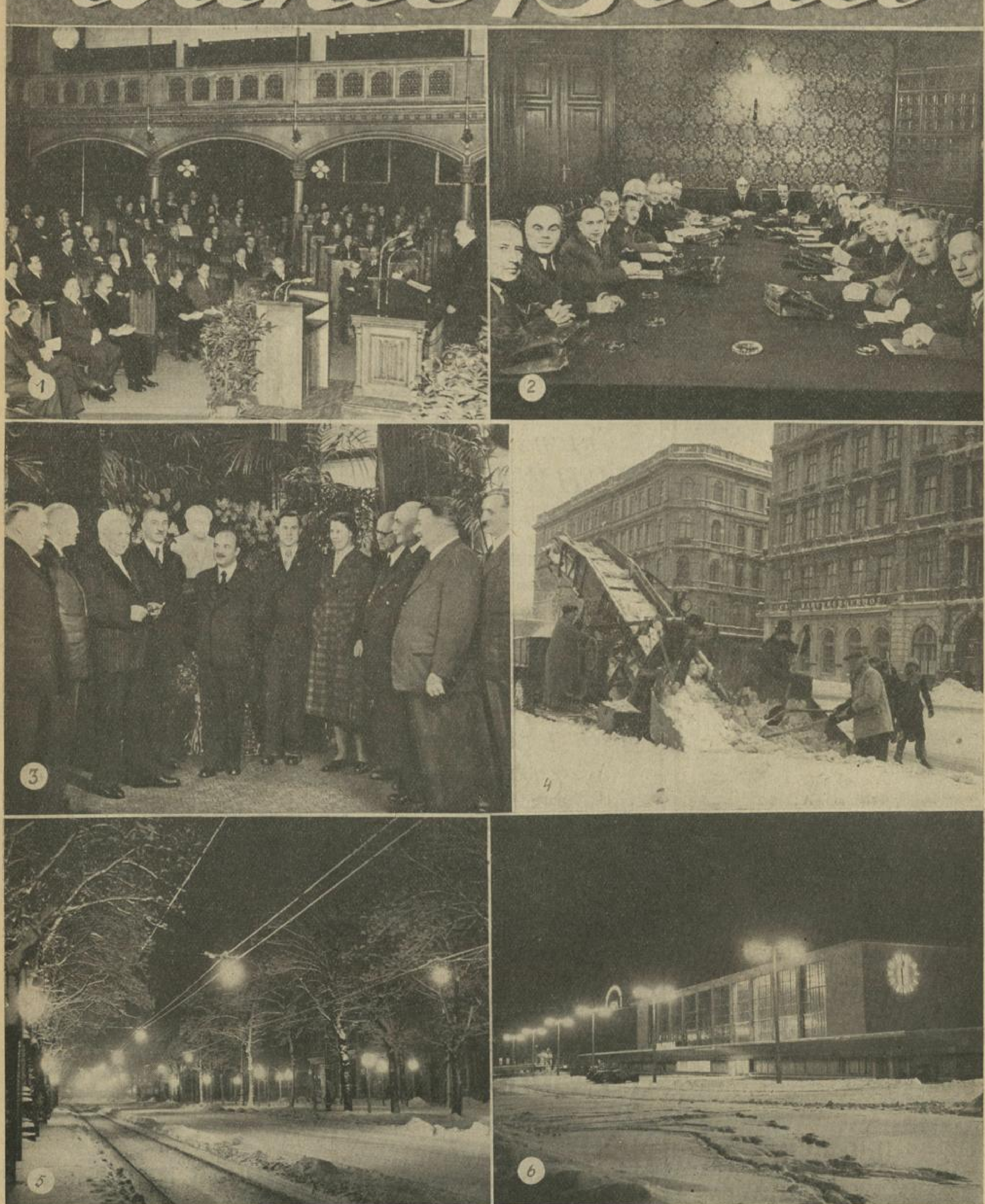
20. Bezirk:

Cvitkovich Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Karl Meißl-Straße 1 (25. 1. 1952). — Winkler, Dr. techn. Dipl.-Ing. Egon Karl, Alleininhaber der Fa. Sojaöl- und Sojamehlfabrik Dr. Winkler & Co., Erzeugung von Soja- und anderen vegetabilischen Ölen aus Ölsaaten, Engerthstraße 128 (20. 12. 1951).

25. Bezirk:

Pfeifer Johann, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Siebenhirten, Triester Straße 8 (9. 1. 1952). — Seiter Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Sportplatzbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren und Backwaren, lit. c) Ausschank von Bier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes und auf die Dauer der sportlichen Veranstaltungen, Siebenhirten, Freunschlaggasse (29. 1. 1952).

Wiener Bilder



1. Das Wiener Jugendhilfswerk hielt, wie bereits berichtet, anläßlich seines 30jährigen Bestandes eine Festsitzung im Gemeinderatssaal ab. — 2. Zu unserem Artikel auf Seite 1: Sitzung der Wiener Bezirksamtsleiter anläßlich des 60jährigen Bestehens der Bezirksämter. — 3. Zu seinem 65. Geburtstag war Baudirektor Dipl.-Ing. Gundacker Gegenstand herzlicher Ehrungen. — 4., 5. und 6. Zergangen und vergangen: Wien im Schnee. Unsere Bilder zeigen das neue Schneeräumungsgerät Snow-Boy in Betrieb, die Ringstraße und den Westbahnhof bei Nacht.

(Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)